Rika Pelletofen Como

Baumarkt Nadlinger Sankt Pölten

Bedienungsanleitung zu Pelletofen Como

Quelle: Rika

COMO

Bedienungsanleitung

RIKA®
DAS FEUER ÖSTERREICHS

1. EINFÜHRUNG 3
Zeichenerklärung 3
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung 4
Ersatzteilübersicht Artikelnummern 6
Abmessungen 7
Technische Daten 7
Brennstoffmenge 7
Die Verpackung 7
Elektrischer Anschluss 7

2. WICHTIGE INFORMATIONEN 8
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise 8
Sicherheitsabstände (Mindestabstände) 8
Vor dem Aufstellen 9
Der richtige Kaminanschluss 9

3. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: PELLETS 10
Was sind Pellets? 10
Spezifikation Holzpellets nach ENplus – A1 10
Pelletslagerung 10

4. TECHNOLOGIE UND SICHERHEITSFUNKTIONEN 11
Bedienkomfort 11
Höchste Effizienz - geringste Emissionen 11
Überhitzung 11
Niedertemperatur - Abschaltung 11
Elektrische Überstromsicherung 11
Komponentenüberwachung 11
Stromausfall (während des Heizbetriebes) 11
Stromausfall (während der Startphase) 11

5. INSTALLATION DES KAMINOFENS 12
Allgemeine Hinweise 12
Anschluss an den Schornstein (Kamin) 12
Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin) 12
Verbrennungsluft 12
Zufuhr einer externen Verbrennungsluft 12

6. MONTAGE/ DEMONTAGE SEITENVERKLEIDUNG 13
Demontage der vorderen Seitenverkleidung 13
Demontage der hinteren Seitenverkleidung 13

7. INTERNE BEDIENEINHEIT 14
Inbetriebnahme 14
Die Bedienung 14
EASY MODE - einfacher Heizbetrieb 14
EASY OFF - Ruhezustand 14
Starten - Spülen - Abkippen - Zünden 14
Ausschalten während der Zünd- bzw. Startphase 15
EASY 40 – Betrieb 15
Reinigung und Abkippen während des Betriebes 15
EASY 40 – Ausschalten 15
Erweiterter Heizbetrieb - HEAT MODE - Komfortfunktionen 16
Menüaufbau und Hauptmenüebene 17
Hauptmenü Time - Zeiteinstellungen 18
Hauptmenü Setup - Zusatzeinstellungen 20
Hauptmenü Info - Zusatzinformationen 22

8. KOMFORTOPTIONEN 24
RIKA Raumsensor/RIKA Funkraumsensor 24

RIKA Telefonoption – GSM 24
RIKA Schnittstelle 24
Externes Raumthermostat 24
Externer Anschluss Kabelbrücke 24

9. BETRIEBSARTEN *25*
Pelletbetrieb Easy/Heat/Auto/Room 25
Brennstoffzugabe Pelletbetrieb 25
Notbetrieb - Anheizen ohne elektr. Zündung 25

10. MENÜFÜHRUNG - GESAMTÜBERSICHT V1.40 *26*

11. WARNUNGEN UND FEHLERMELDUNGEN *28*

12. REINIGUNG UND WARTUNG *29*
Grundsätzliche Hinweise 29
Öffnen der Feuerraumtür 29
Feuermulde reinigen - täglich 29
Aschelade entleeren 29
Türglas reinigen 29
Rauchgaszüge reinigen 30
Rauchgassammelkanal reinigen 31
Rauchgasgebläsegehäuse reinigen 31
Reinigung Flammtemperaturfühler 31
Pelletbehälter reinigen 31
Lager 31
Türdichtung inspizieren 31
Kaminanschluss überprüfen 31

13. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN *32*
Problemfall 1 32
Problemfall 2 32
Problemfall 3 32

14. ANLEITUNG ZUM INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL *33*

15. GARANTIE *35*

1. EINFÜHRUNG

Zeichenerklärung

...wichtiger Hinweis

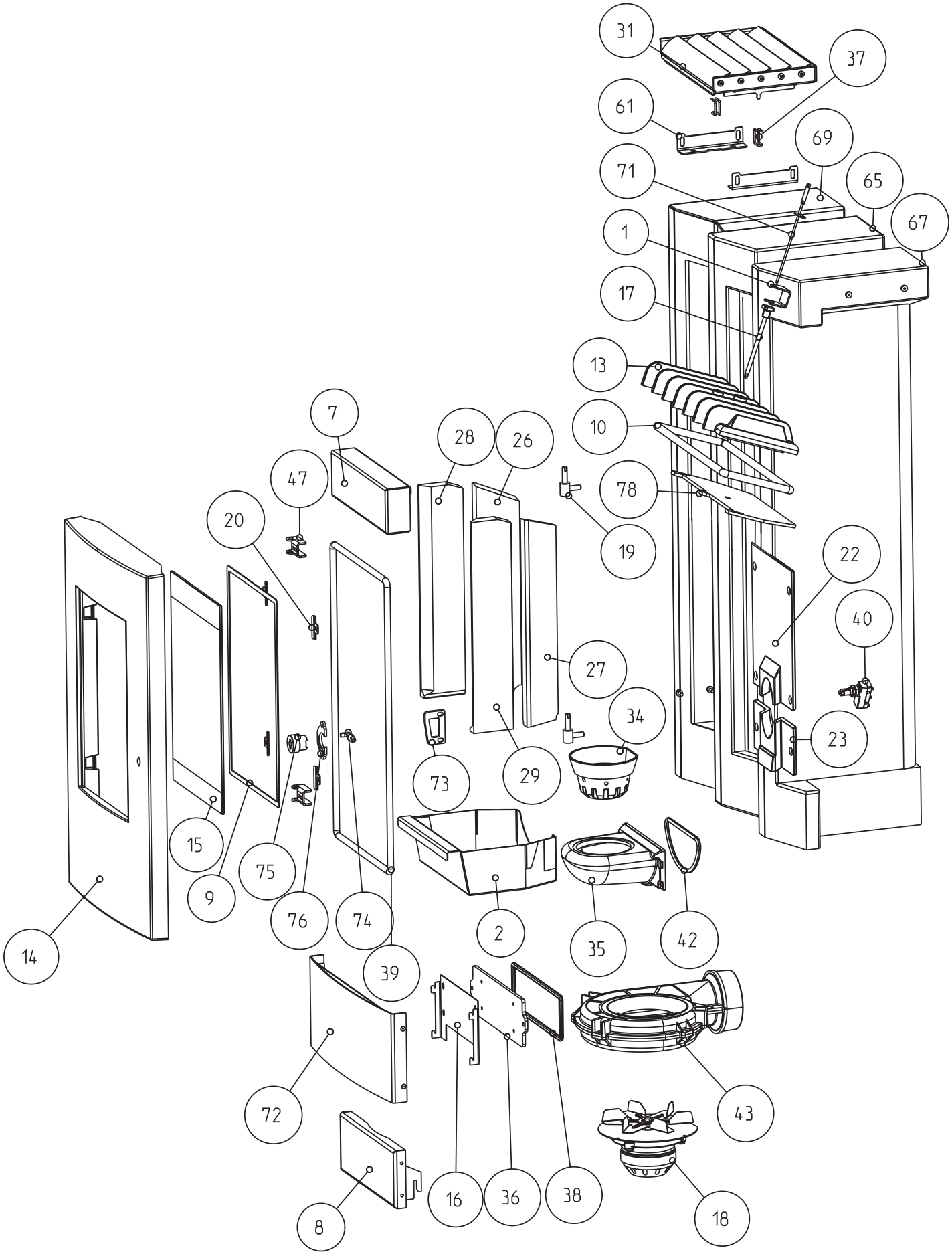
...praktischer Tipp

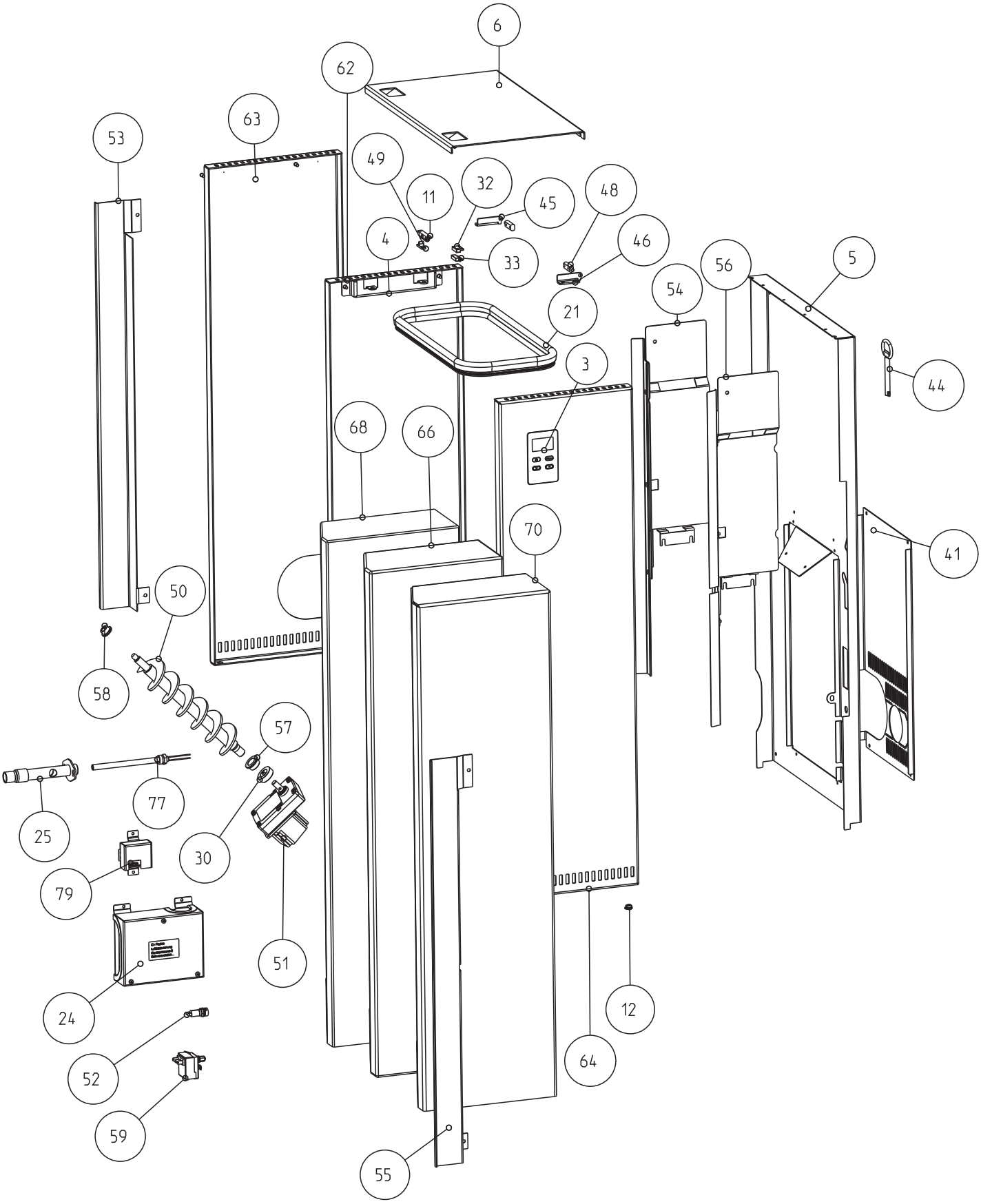
...6-kant #10 (M6 Gewinde)

...Gabelschlüssel SW19

...6-kant #8 (M5 Gewinde)

...per Hand

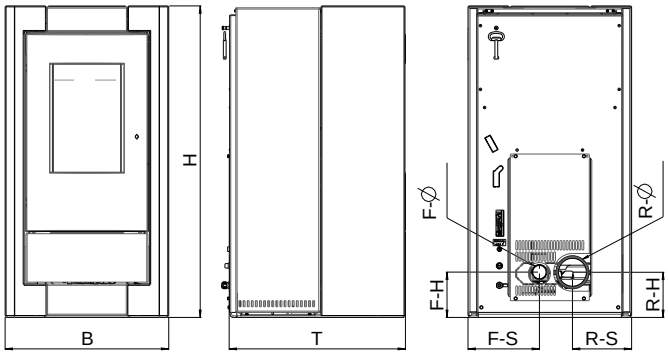

31
37
61
69
71
65
67
1
17
13
10
78
19
22
40
23
7
28
26
47
20
27
34
73
29
15
75
9
76
74
39
2
35
42
14
72
43
16
36
38
8
18


6
62
63
53
49
11
32
45
48
4
33
46
56
5
54
21
3
44
68
66
70
41
50
58
57
77
25
30
79
51
24
52
59
12
64
55

#	Art.Nr.:	Bezeichnung
1	L01441	Andrückwinkel
2	L01447	Aschenlade
3	B16521	Tastendisplay
4	Z33807	Befestigungswinkel SV
5	L01503	Behälter hinten
6	B16313	Behälterdeckel
7	Z33806	Blende oben
8	B16056	Blende unten
9	N103693	Culimeta Flachdichtung schwarz 8x2
10	N100485	Runddichtschnur D12
11	N110461	Doppelkugelschnapper
12	N111730	Durchführungstülle
13	B16052	FR-Deckel schwarz
14	Z33688	FR-Tür
	B16055	FR-Tür kpl.
15	Z33701	FR-Türglas
16	Z33796	Frontträger
17	B16053	Fühlerrohr
18	N111581	Saugzuggebläsemotor
19	B15868	Gehänge BA1 M8 (bis Seriennummer 258 921)
19	B15825	Gehänge BA1
20	L00475	Glashalter
21	N111731	Behälterdichtung
22	Z33786	Guszrückwand oben schwarz
23	Z33785	Guszrückwand unten schwarz
24	B15856	Hauptplatine C2 (Variante Tastendisplay)
25	B16050	HP-Halter
26	Z33791	Innenauskleidung hinten links
27	Z33792	Innenauskleidung hinten rechts
28	Z33789	Innenauskleidung vorne links
29	Z33790	Innenauskleidung vorne rechts
30	Z11915	Klemmring Förderschnecke
31	B16095	Konvektionsrippen
32	N111732	Magnetschalter Oberteil
33	N111733	Magnetschalter Unterteil
34	Z32345	Mulde
35	Z33692	Muldenhalter
36	Z33795	Putzdeckel
37	Z26051	Rastfeder
38	N111280	Runddichtschnur D08
39	N100476	Runddichtschnur D10
40	N111825	Türkontaktschalter
41	L01456	Rückwand
42	N103066	Runddichtschnur D06
	B15913	Saugzuggebläse kpl.
43	B15452	Saugzuggebläsegehäuse
44	N111576	Schaltschrankschlüssel
45	Z33804	Scharnier links
46	Z33805	Scharnier rechts
47	L01448	Scharnier
48	Z30494	Scharnierwelle
49	N110461	Doppelkugelschnapper
50	B12301	Schnecke
51	N111820	Schneckenmotor stufenlos
52	N107887	Sicherunghalter
53	Z34124	Sichtblende Keramik links
54	B16263	Sichtblende Speicherstein links
55	Z34126	Sichtblende Keramik rechts
56	B16262	Sichtblende Speicherstein rechts
57*	Z35182	Gleitlager Di16
58	Z35183	Gleitlager Di10
59	N111586	Sicherheitstemperaturbegrenzer

#	Art.Nr.:	Bezeichnung
61	Z33808	SV Halter
62	L01459	SV hinten links
63	E14664	SV hinten links RR-Abgang seitlich
64	L01457	SV hinten rechts
65	B17313	SV links Ananas
	B16198	SV links Champagne
	B16260	SV links Cotto
	B16418	SV links Dunkelanthrazit
	B16161	SV links Kubanabraun
	B16277	SV links Weiss
66	B16239	SV rechts Ananas
	B16206	SV rechts Champagne
	B16208	SV rechts Cotto
	B16419	SV rechts Dunkelanthrazit
	B16160	SV rechts Kubanabraun
	B16201	SV rechts Weiss
	B16264	SV rechts Ziegelrot
	B16209	SV links Ziegelrot
67	Z33801	SV Speicherstein links vorne
67	Z34073	SV Speicherstein links vorne (bis Seriennummer 252 722)
68	Z33800	SV Speicherstein rechts vorne
68	Z34072	SV Speicherstein rechts vorne (bis Seriennummer 252 722)
69	Z33918	SV Stahl links metallic
	Z33916	SV Stahl links schwarz
70	Z33917	SV Stahl rechts metallic
	Z33915	SV Stahl rechts schwarz
71	B16114	Temperaturfühler
72	B16057	Verkleidung vorne unten
73	L00427	Verschlusslasche schwarz
74	L01449	Verschlusszunge
75	Z33794	Verschlussbolzen
76	L01450	Verschlussplatte
77	Z32147	Zündpatrone
78	Z34438	Zugplatte
79	B16030	Zusatzplatine
	B16058	Kabelbaum
	L00797	Motorplatte

Abmessungen



Technische Daten

Abmessungen		
Höhe	[mm]	990
Breite	[mm]	520
Korpustiefe	[mm]	560
Gewicht		
Gewicht ohne Steinverkleidung	[kg]	134
Gewicht mit Steinverkleidung	[kg]	228
Rauchrohranschluss		
R - Ø Durchmesser	[mm]	100
RO - H Original Winkelrohr Anschlusshöhe	[cm]	-
RO - T1 Original Winkelrohr Tiefe gesamt	[cm]	-
RO - T2 Original Winkelrohr Abstand zu Rückwand	[cm]	-
RO - T3 Tiefe von Ofenrückseite zu Mitte Rauchrohr	[cm]	-
RO - S Original Winkelrohr Abstand seitlich	[cm]	-
R - H Anschluss hinten Anschlusshöhe	[cm]	14
R - S Anschluss hinten Abstand seitlich	[cm]	19
Frischluftanschluss		
F - Ø Durchmesser	[mm]	50
F - H Anschlusshöhe	[cm]	14
F - S Abstand seitlich	[cm]	23
Konvektionsluftanschluss		
K - Ø Durchmesser	[mm]	-
K - H Anschlusshöhe	[cm]	-
K - S Abstand seitlich	[cm]	-

Brennstoffmenge

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge	~2,2kg*	~0,6kg*
Brenndauer bei vollem Pelletbehälter	ca. 19h	ca. 45h

**Praxiswerte, können je nach Pelletqualität abweichen.*

Hinweis
Der Pelletverbrauch hängt von der Größe der Pellets ab. Je größer die Pellets, desto langsamer die Zufuhr und umgekehrt.

Technische Daten		
Heizleistungsbereich	[kW]	2,4 - 9
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m³]	50 - 240
Brennstoffverbrauch	[kg/h]	bis 2,2
Pelletbehälterkapazität	[kg]	34
Netzanschluss	[V]/[Hz]	230/50
durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme	[W]	~ 20
Sicherung	[A]	2,5 AT
Daten für Schornsteinfeger		
Wirkungsgrad	[%]	91,1
CO2-Gehalt	[%]	14,3
CO-Emission bez. 13% O	[mg/m_N^3]	163
Staub-Emissionen	[mg/m_N^3]	9
Abgasmassenstrom	[g/s]	4,9
Abgastemperatur	[°C]	175,3
Kaminzugbedarf	[Pa]	0

Der Eigentümer der Kleinfeuerungsanlage oder der über die Kleinfeuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

Hinweis
Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

Die Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

Hinweis
Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

Tipp
Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

Elektrischer Anschluss

Der Ofen wird mit einem ca. 2m langen Anschlusskabel mit Eurostecker geliefert. Dieses Kabel ist an eine 230Volt/50Hz Steckdose anzuschließen. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beträgt im regulären Heizbetrieb etwa 20 Watt. Während des automatischen Anzündvorganges ca. 300 Watt. Das Anschlusskabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.

2. WICHTIGE INFORMATIONEN

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Beim Nachheizen sollen keine weiten, oder leicht brennbare Kleidungsstücke getragen werden.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Pelletöfen werden grundsätzlich als zusätzliche Heizquelle (Zusatzheizung) betrieben. Unter diesen Gesichtspunkten wurden die Geräte entwickelt und konzipiert. Die Reinigung, wie auch der Verschleiß sind dementsprechend in unserer Bedienungsanleitung festgelegt. Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, können sich die Reinigungsintervalle verkürzen. Ein erhöhter Verschleiß, speziell der thermisch belasteten Teile ist die Folge. Bitte daher unbedingt die Vorgaben für die Reinigung und Wartung einhalten!

Hinweis
Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

Hinweis
Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

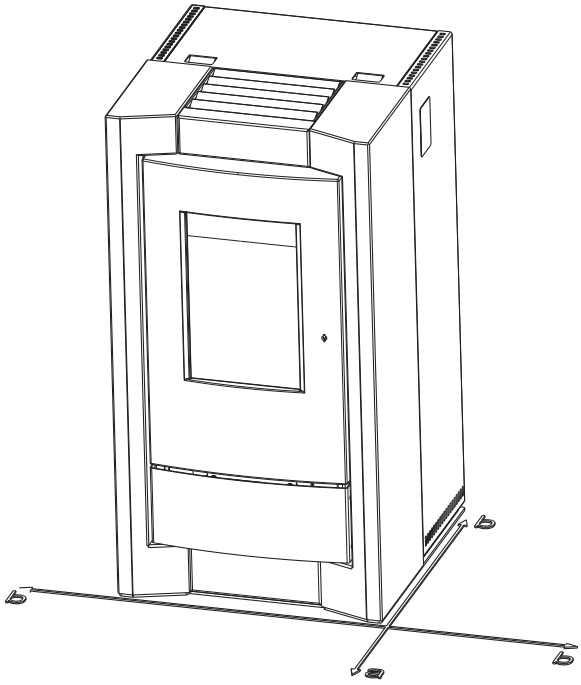
Hinweis
ACHTUNG beim Befüllen des Vorratsbehälters. Die Öffnung des Pelletbehälters ist ausreichend dimensioniert, um ein problemloses Einfüllen zu gewährleisten. Achten Sie penibel darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkorpus fallen. Es kann dadurch zu einer starken Rauchentwicklung kommen.

Tipp
Wir empfehlen daher ein Nachfüllen des Vorratbehälters bei kaltem Ofen.

Sicherheitsabstände (Mindestabstände)

Hinweis
1. Zu nicht brennbaren Gegenständen
a > 40cm b > 10cm
2. Zu brennbaren Gegenständen und zu tragenden Wänden aus Stahlbeton
a > 80cm b > 20cm

Tipp
Für Service- u. Wartungsarbeiten bitten wir Sie, einen Mindestabstand von 20cm seitlich u. hinter dem Ofen einzuhalten.



Vor dem Aufstellen

Bodentragfähigkeit

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

Hinweis
Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt außerdem zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.

Bodenschutz

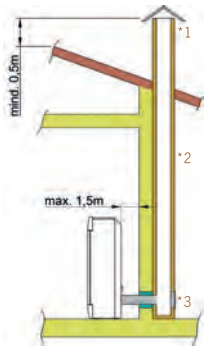
Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine Unterlage (Glas, Stahlblech oder Keramik) erforderlich.

Rauchrohranschluss

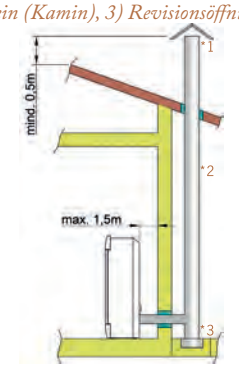
- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.

Der richtige Kaminanschluss

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Ofen mit dem Schornstein (Kamin) zu verbinden, z.B.:



1) Windschutz, 2) Schornstein (Kamin), 3) Revisionsöffnung



1) Windschutz, 2) Doppelwandiges Edelstahlrohr, 3) Revisionsöffnung

Für die Wahl des Anschlusses und um eine korrekte Verbindung zwischen Ofen und Schornstein (Kamin) zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Punkt „INSTALLATION DES KAMINOFENS“ bzw. fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister.

Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1):

- Für Mehrfachbelegung geeignet. (beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen)

Hinweis
zum Thema RAUMLUFTABHÄNGIGER bzw.
RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB:
Ihr Kaminofen ist als raumluftabhängiger Kaminofen nach EN14785 geprüft und erfüllt in Deutschland nicht die Anforderungen an einen raumluftunabhängigen Betrieb.
In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B.: kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist sicherzustellen, dass der Ofen und die raumlufttechnische Anlage gegenseitig überwacht und abgesichert wird (z.B. über einen Differenzdruckcontroller etc.). Die notwendige Verbrennungsluftzufuhr von ca. 40 m^3/h muss gewährleistet sein. Bitte beachten Sie immer in Absprache mit Ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln.

3. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: PELLETS

Was sind Pellets?

Holzpellets sind ein genormter Brennstoff. Jeder Hersteller muss sich an bestimmte Auflagen halten, um damit ein einwandfreies und energieeffizientes Heizen zu ermöglichen. Pellets werden aus Holzabfällen von Säge und Hobelwerken, sowie aus Bruchholz von Forstbetrieben hergestellt. Diese „Ausgangsprodukte“ werden zerkleinert, getrocknet und ohne Bindemittel zum „Brennstoff“ Pellet gepresst.

ENplus – Pellets

Diese neue Pellets-Norm setzt mit Sicherheit neue Maßstäbe im europäischen Pelletsmarkt. Mit Identifikationsnummern wird die Rückverfolgbarkeit der Pellets sichergestellt. Bei den Pelletherstellern werden jährlich die Produktionsanlagen und der Ablauf des Fertigungsprozesses überprüft.

Ein Qualitätssicherungssystem garantiert, dass die Pellets tatsächlich den Anforderungen der neuen Norm entsprechen und somit die Voraussetzung für einen störungsfreien Heizbetrieb gegeben ist.

Spezifikation Holzpellets nach ENplus – A1

Parameter	Einheit	ENplus-A1
Durchmesser	mm	6 (±1)[2]
Länge	mm	3,15 bis 40[3]
Schüttdichte	kg/m³	≥600
Heizwert	MJ/kg	≥16,5
Wassergehalt	Ma.-%	≤10
Feinanteil (<3,15mm)	Ma.-%	≤ 1
Mechanische Festigkeit	Ma.-%	≥97,5[4]
Aschegehalt	Ma.-%[1]	≤0,7
Ascheerweichungstemperatur	(DT) °C	≥1200
Chlorgehalt	Ma.-% [1]	≤0,02
Schwefelgehalt	Ma.-% [1]	≤0,03
Stickstoffgehalt	Ma.-% [1]	≤0,3
Kupfergehalt	mg/kg [1]	≤10
Chromgehalt	mg/kg [1]	≤10
Arsengehalt	mg/kg [1]	≤1
Cadmiumgehalt	mg/kg [1]	≤0,5
Quecksilbergehalt	mg/kg [1]	≤0,1
Bleigehalt	mg/kg [1]	≤10
Nickelgehalt	mg/kg [1]	≤10
Zinkgehalt	mg/kg [1]	≤100

1) im wasserfreien Zustand

2) Durchmesser muss angegeben werden

3) maximal 1% der Pellets dürfen länger als 40 mm sein, max. Länge 45 mm

4) Bei Messungen mit dem Lignotester (interne Kontrolle) gilt der Grenzwert ≥97,7 Ma.-%

Hinweis
Bitte fordern Sie geprüften Brennstoff und eine Liste von überwachten Brennstoffherstellern von Ihrem Pelletofenhändler an. Die Verwendung von minderwertigem oder unzulässigem Pelletbrennstoff beeinträchtigt die Funktion Ihres Pelletofens und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen. Abfallverbrennungsverbot beachten! Verbrennen Sie ausschließlich geprüfte Pellets nach ÖNORM, DINPlus oder ENplus-A1.

Pelletslagerung

Um ein problemloses Verbrennen der Holzpellets zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, den Brennstoff trocken und frei von Verschmutzungen zu lagern.

Pellets sollten auch in Säcken nicht im Freien oder der Atmosphäre ausgesetzt gelagert werden. Dies kann zu Verstopfungen in der Förderschnecke führen.

Hinweis
„Schneckenstopfer“ sind von der Garantie ausgenommen.

Hinweis
Ihr Kaminofen ist ausschließlich für die Verbrennung von Pellets aus Holz in kontrollierter Qualität zugelassen. Die Verbrennung von nicht pelletierten Festbrennstoffen (Stroh, Mais, Hackgut usw.) ist nicht gestattet! Nichteinhaltung dieser Vorschriften macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!

4. TECHNOLOGIE UND SICHERHEITSFUNKTIONEN

Der technologische Vorsprung Ihres neuen Pelletofens ist das Resultat von jahrelangen Testreihen in Labor und Praxis. Die praktischen Vorzüge Ihres Pelletgeräts sind überzeugend.

Bedienkomfort

Die mikroprozessorgesteuerte Verbrennungsregelung optimiert anhand der aktuellen Brennraumtemperatur das Zusammenspiel von Rauchgasgebläse und Förderschnecke. Dies garantiert einen optimalen Verbrennungs- und Betriebszustand.

Mit Hilfe der integrierten Bedieneinheit können sämtliche Funktionen zentral gesteuert werden. Durch die intuitive Menüführung erfolgt die Bedienung auf einfachste Art und Weise, so können alle Einstellungen rasch und einfach vorgenommen werden.

Höchste Effizienz – geringste Emissionen

Eine großzügig dimensionierte Wärmetauscheroberfläche und eine automatische Verbrennungsluftkontrolle bewirken eine beinahe optimale Brennstoffausnutzung.

Eine fein dosierte kontinuierliche Pelletzugabe in einem optimierten Brennertopf aus hochwertigem Grauguss hat eine nahezu vollkommene Verbrennung mit sehr guten Abgaswerten – und das garantiert in jeder Betriebsphase – zur Folge.

Hinweis
Aufgrund der automatischen Regelung sind während des Betriebes die für den Wohnraum zulässigen Flammgeräusche, fallende Pellets und die Ansteuerung der Elektronikkomponenten hörbar.

Überhitzung

Ein Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) schaltet den Ofen bei Überhitzung automatisch aus. Nach Abkühlen des Kaminofens muss der STB an der Ofenrückseite händisch zurückgesetzt und quittiert werden (siehe WARNUNGEN UND FEHLERMELDUNGEN). Der Pelletofen ist nun über die integrierte Bedieneinheit wieder in Betrieb zu nehmen.

Hinweis
Ist ein Überhitzungszustand eingetreten, müssen unbedingt Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten durchgeführt werden! ACHTUNG: Rückbrandgefahr! Tritt der Fehler mehrmals hintereinander auf, ist ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet, der Kundendienst muss umgehend informiert werden.

Niedertemperatur – Abschaltung

Kühlt der Ofen unter eine Mindesttemperatur ab, so schaltet das Gerät aus. Diese Abschaltung kann beispielsweise auch bei verspätetem Zünden der Pellets eintreten.

Elektrische Überstromsicherung

Das Gerät ist mit einer Hauptsicherung (an der Geräterückseite) gegen Überstrom abgesichert.

Komponentenüberwachung

Alle eingesetzten elektrischen Komponenten werden während des Betriebs laufend überwacht. Ist eine Komponente defekt oder kann sie nicht richtig angesteuert werden, wird der Betrieb eingestellt und eine Warnung bzw. Fehlermeldung ausgegeben (siehe WARNUNGEN UND FEHLERMELDUNGEN).

Stromausfall (während des Heizbetriebes)

Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen, die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, geht der Ofen in die Startphase, sofern noch genügend Temperatur bzw. Glut dazu vorhanden ist. Dauert der Stromausfall zu lange, geht der Ofen in die Stoppphase. Das Rauchgasgebläse läuft weiter, um etwaige Pelletrückstände abzubrennen (Dauer ca. 10min). Danach erfolgt automatisch ein Neustart.

Stromausfall (während der Startphase)

Nach einem kurzen Stromausfall wird der Startvorgang fortgesetzt. Dauert der Stromausfall länger, geht der Ofen in die Stopphase. Das Rauchgasgebläse läuft weiter um etwaige Pelletrückstände abzubrennen (Dauer ca. 10 min). Danach erfolgt automatisch ein Neustart.

5. INSTALLATION DES KAMINOFENS

Allgemeine Hinweise

Hinweis
Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

Hinweis
Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Hinweis
Achten Sie weiters darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

Hinweis
Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheits- und Baubestimmungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister.

Hinweis
Falls Ihr Kaminofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.

Hinweis
Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Fußboden geschoben werden.

Tipp
Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder beispielsweise ein ausgedienter Teppich hervorragend. Mit dieser Unterlage kann der Ofen auch geschoben werden.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einen für feste Brennstoffe genehmigten Schornstein angeschlossen werden. Der Schornstein muss einen Durchmesser von min. 120mm haben.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5m nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin.
- Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Sofern Sie nicht direkt gerade an den Kamin anschließen können, verwenden Sie, wenn möglich, ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- Die Verbindungsstücke müssen aus Metall ausgeführt sein und die Anforderungen der Norm erfüllen (die Anschlüsse luftdicht installieren).
- Vor der Installation muss unbedingt eine Schornsteinberechnung durchgeführt werden. Die Nachweise müssen für Einfachbelegung nach EN13384-1 und für Mehrfachbelegung nach EN13384-2 durchgeführt werden.
- Der maximale Förderdruck (Kaminzug) soll 15Pa nicht überschreiten.
- Die Ableitung der Rauchgase muss auch bei einem vorübergehenden Stromausfall gewährleistet sein.

Hinweis
Beim Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine sind zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich. Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister berät Sie auch in diesem Fall gerne.

Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)

Der Anschluss muss ebenso nach EN13384-1 oder EN13384-2 berechnet und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre verwendet werden (biegsame Alu- oder Stahlrohre sind nicht zulässig).

Eine Revisionsklappe für eine regelmäßige Inspektion u. Reinigung muss vorhanden sein.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht auszuführen.

Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

Hinweis
Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht aufgrund der Thermik zu Problemen kommen kann. Erwärmt sich die nach unten strömende Verbrennungsluft, so kann diese nach oben steigen und dadurch dem Kamin einen Widerstand entgegensetzen, der wiederum den Unterdruck in der Brennkammer reduziert. ww.

Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Lt. EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schneiden Sie (falls erforderlich) die perforierte Rückwand mit einem Eisensägeblatt aus.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen entweder ein Rohr Ø125mm (Scheitholz- u. Kombiöfen) oder Ø50mm (Pelletöfen) an und fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!) Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1m der Durchmesser auf etwa 100mm vergößert werden. (siehe RIKA Sortiment).
- Um ausreichend Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4m sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller), anzusaugen.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperren um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

6. MONTAGE/ DEMONTAGE SEITENVERKLEIDUNG

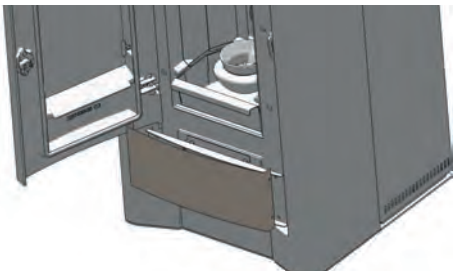
Hinweis
Manipulationen am Gerät nur dann vornehmen, wenn der Netzstecker des Ofens aus der Steckdose gezogen und der Ofen vollständig abgekühlt ist.

Hinweis
Bei der Montage/ Demontage keine Gegenstände (Schrauben etc.) in den Pelletbehälter fallen lassen – sie können die Förderschnecke blockieren und den Ofen beschädigen.

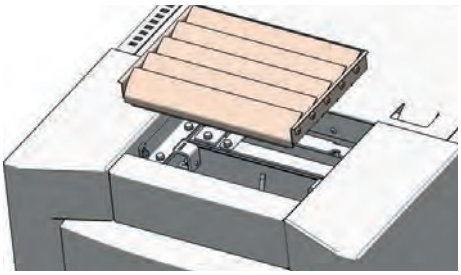
Hinweis
Bei allen Umbautätigkeiten sollten Sie besonders auf ihre Finger bzw. alle Verkleidungsteile und Ofenanbauteile achten. Wählen Sie weiche Unterlagen, damit Sie ihre Wohnraumeinrichtung bzw. Ofenverkleidungsteile nicht zerkratzen.

Demontage der vorderen Seitenverkleidung

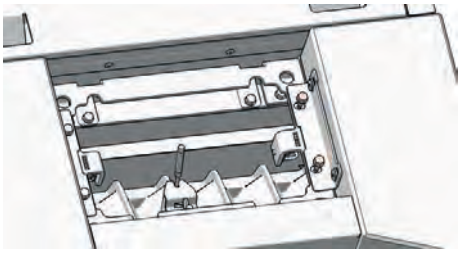
Entfernen Sie die untere Frontverkleidung durch einfaches Anheben. Die Frontverkleidung ist lediglich eingehängt.



Entfernen Sie die Konvektionsrippen durch leichtes Anheben. Die Konvektionsrippen sind lediglich eingehängt.



Öffnen Sie die 2 senkrechten Sechskantschrauben, die zur Befestigung der rechten vorderen Seitenverkleidung dienen.



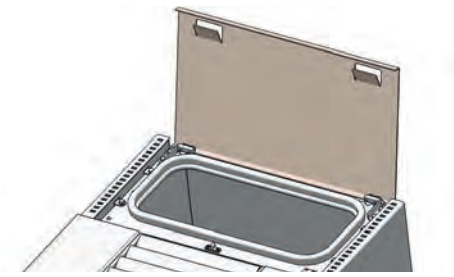
Sie können nun die rechte vordere Seitenverkleidung leicht anheben und entfernen.

Montieren Sie die abgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.

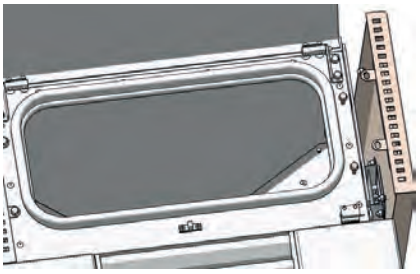
Die Demontage der linken vorderen Seitenverkleidung erfolgt analog zur Demontage der rechten vorderen Seitenverkleidung.

Demontage der hinteren Seitenverkleidung

Öffnen Sie den Behälterdeckel.



Öffnen Sie die 2 senkrechten Sechskantschrauben, die zur Befestigung der rechten hinteren Seitenverkleidung dienen.



Sie können nun die rechte hintere Seitenverkleidung anheben.

Montieren Sie die abgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.

Die Demontage der linken hinteren Seitenverkleidung erfolgt analog zur Demontage der rechten hinteren Seitenverkleidung.

7. INTERNE BEDIENEINHEIT

Der Pelletofen ist mit einer modernen programmierbaren Mikroprozessorsteuerung ausgestattet. Die einzelnen Gerätefunktionen können über die in der rechten Seitenwand montierte Interne Bedieneinheit (4 Tasten mit Betriebsanzeige) vom Benutzer voreingestellt werden.

Inbetriebnahme

Hinweis
Manipulationen an den Hardwarekomponenten dürfen nur vom geschulten Fachhändler bzw. Kundendienst durchgeführt werden. Unsachgemäßes Hantieren an diesen Teilen führt zum Verlust der Garantie und Gewährleistungsansprüche!

Hinweis
Die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur im vollständig montierten Zustand erfolgen!

Manipulationen an der Steuerung (Hauptplatine) und an dem Bedienboard dürfen nur vom geschulten Fachhändler bzw. Servicedienst durchgeführt werden. Unsachgemäßes Hantieren an diesen Teilen führt zum Verlust der Garantie und Gewährleistungsansprüche!

Die Bedienung

Sämtliche Einstellungen und Funktionen können über die interne Bedieneinheit geregelt werden.

Bei Berührung der Tasten wird die Displayanzeige beleuchtet. Nach einigen Sekunden ohne Berührung erlischt die Beleuchtung des Displays wieder.

EASY MODE – einfacher Heizbetrieb

Um Ihnen den Einstieg in die Welt der RIKA-Pelletkaminöfen so einfach wie möglich zu gestalten, befindet sich Ihr Ofen im Auslieferungszustand im einfachen Heizbetrieb EASY OFF. Hier kann lediglich die Heizleistung des Ofens in 5 % Schritten gesteigert oder gesenkt bzw. der Ofen ein- und ausgeschaltet werden. Sobald Sie Ihren Pelletofen an die Steckdose anschließen, ebenso auch nach einem Stromausfall, wird die Meldung „CHECK“ am Display angezeigt. Die Displaytasten sind für ca. 10 sec. gesperrt, da das Gerät eine Initialisierung aller Komponenten durchführt. Erlischt die Anzeige „CHECK“ kann der Ofen in Betrieb genommen werden.

Anzeige „CHECK“ erfolgt nach jeglicher erneuter Stromversorgung des Geräts

EASY OFF – Ruhezustand

Taste	Anzeige	Beschreibung
	EASY OFF	Standardanzeige für ein ausgeschaltetes Gerät im einfachen Heizbetrieb. Hier kann auch bei ausgeschaltetem Gerät die Leistung zwischen 30% und 100 % reguliert werden (EASY 30 – EASY 100).
⊕	EASY 45	Durch Drücken wird die Leistung um 5% erhöht
⊖	EASY 35	Durch Drücken wird die Leistung um 5% verringert

Starten – Spülen – Abkippen – Zünden

Der Pelletofen wird durch Drücken der Taste ⏻ mit dem Spülvorgang gestartet. Der Spülvorgang dauert ca. 10 - 50 sec. und dient dazu, ungünstige Zugverhältnisse bei kaltem Kamin zu beseitigen. Während des Spülvorgangs kippt der Rost (bei Pelletöfen mit Kipprost) automatisch ab und die aufgrund der letzten Verbrennung übriggebliebene Asche fällt in die Aschenlade (nur bei Geräten mit Aschenlade).

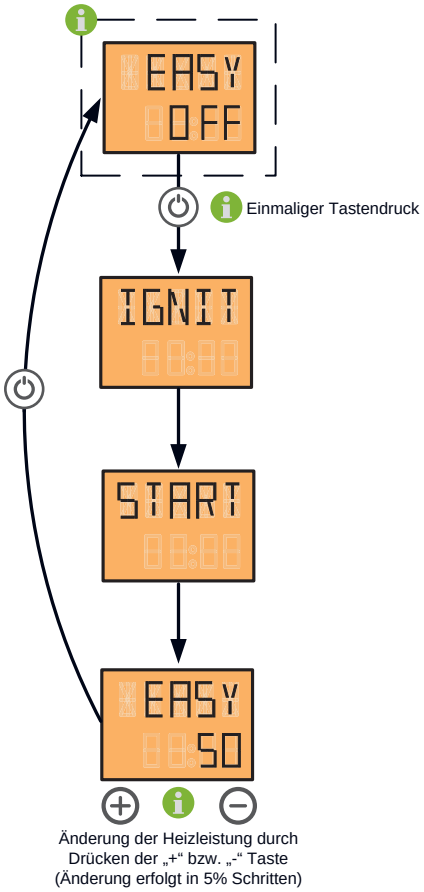
Der Zündvorgang kann je nach Füllung der Förderschnecke bis zur ersten sichtbaren Flamme ca. 5 - 30 min. dauern.

Sollte der 1. Zündversuch erfolglos sein, werden automatisch weitere Zündversuche gestartet. Dies kann vorkommen, wenn die Förderschnecke beim Zündversuch nicht vollständig gefüllt ist (Bsp.: Erster Start nach Wiederauffüllen eines leeren Behälters).

Hinweis
Bei einem Fehlstart unverbrannte Pellets sowie Asche aus der Brennmulde entfernen. Niemals unverbrannte Pellets aus dem Brenntopf wieder in den Vorratsbehälter geben.

BRANDGEFAHR DURCH GLUTRESTE.

Taste	Anzeige	Beschreibung
	EASY OFF	
	IGNIT	Durch Drücken ⏻ startet das Gerät.
⏻	START	Dies wird Ihnen durch IGNIT am Display angezeigt, diese Anzeige wird nach kurzer Zeit durch START abgelöst.
	EASY 35	Nach Beendigung der Startphase erscheint am Display EASY xx (xx steht für einen Wert zwischen 30% – 100%, je nach Leistung)



Änderung der Heizleistung durch Drücken der „+" bzw. „-" Taste (Änderung erfolgt in 5% Schritten)

Ausschalten während der Zünd- bzw. Startphase

Wird innerhalb von 50 sec. nach dem Einschalten (⏻-Taste) wieder ausgeschaltet (mind. 2 sec. ⏻ -Taste bis die Änderung am Display sichtbar ist), geht der Pelletofen wieder zurück in den Ruhezustand.

Wird während des Zündvorgangs (IGNIT bzw. START) ausgeschaltet (mind. 2 sec. ⏻ -Taste bis die Änderung am Display sichtbar ist), erscheint am Display die Anzeige IGNIT OFF bzw. START OFF und die Ausbrennphase wird eingeleitet. Die Pelletförderung wird gestoppt, das Rauchgasgebläse läuft weiter, die Pellets, die sich in der Brennmulde befinden, werden abgebrannt (Dauer ca. 10min). Das Gerät wechselt in EASY OFF.

EASY 40 – Betrieb

Taste	Anzeige	Beschreibung
	EASY 40	Standardanzeige für ein eingeschaltetes Gerät, im einfachen Heizbetrieb. (40 ist hierbei wiederum die Leistung in %)
⊕	EASY 45	Durch Drücken wird die Leistung um 5% erhöht
⊖	EASY 40	Durch Drücken wird die Leistung um 5% verringert

Reinigung und Abkippen während des Betriebes

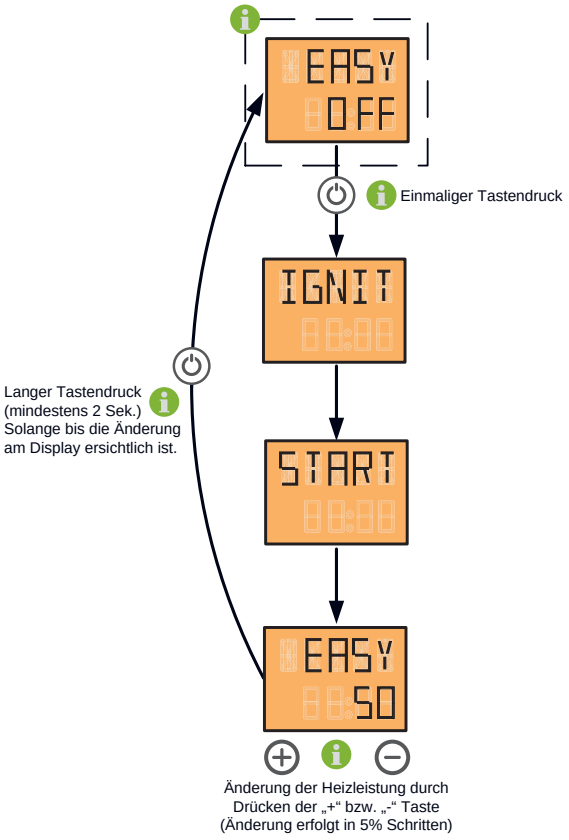
Die automatische Reinigung erfolgt jede Stunde für die Dauer von ca. 2 min. Während dieser Reinigungsphase werden die für die Verbrennung notwendigen Luftöffnungen in der Brennmulde freigeblasen.

Große Reinigung (nur bei Geräten mit Kipprost):

Alle 7 Stunden (Standardintervall kann im Servicemenü geändert werden) geht der Pelletofen in die Ausbrennphase. Es erfolgt ein automatisches Abkippen. Nach Beendigung der Ausbrennphase wird die Startphase automatisch wieder eingeleitet und der Betrieb fortgesetzt.

EASY 40 – Ausschalten

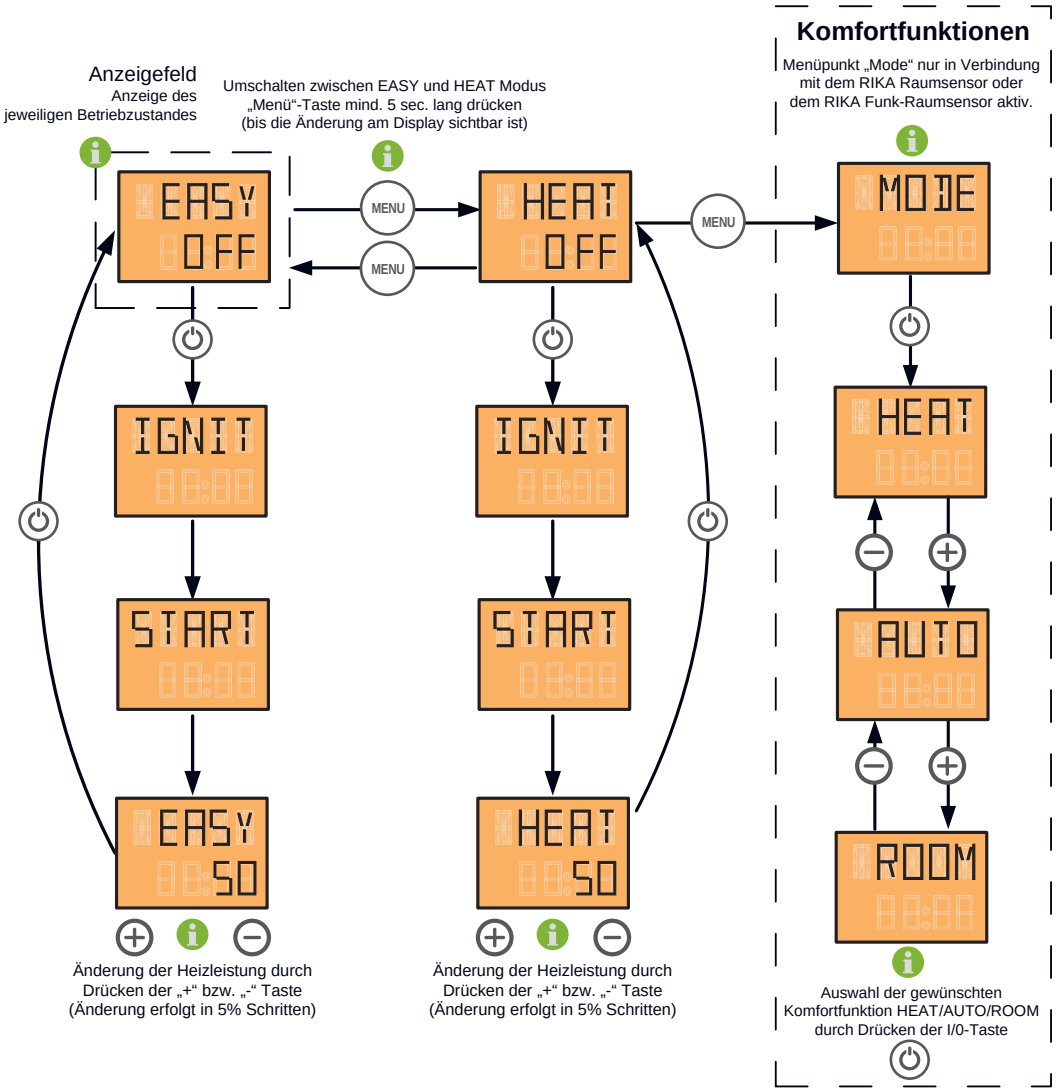
Taste	Anzeige	Beschreibung
⏻	STOP EASY OFF	Durch mindestens 2 sec. langes Drücken (bis die Änderung am Display sichtbar ist) wird die Ausbrennphase eingeleitet. Die Pelletförderung wird gestoppt, das Rauchgasgebläse läuft weiter, die Pellets, die sich in der Brennmulde befinden, werden abgebrannt (Dauer ca. 10min). Das Gerät wechselt in EASY OFF. Das Gerät schaltet nach Beendigung der Ausbrennphase ab und befindet sich wieder im Ruhezustand.



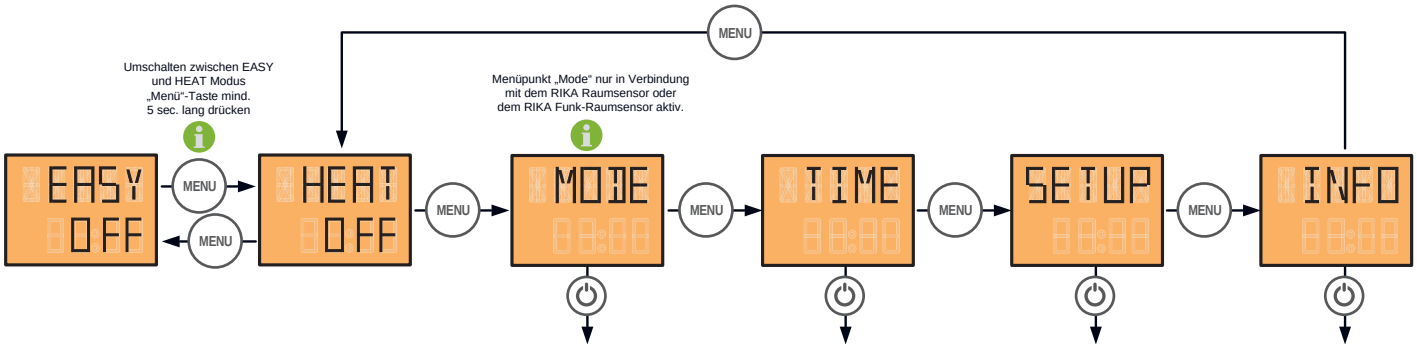
Änderung der Heizleistung durch Drücken der „+" bzw. „-" Taste (Änderung erfolgt in 5% Schritten)

Erweiterter Heizbetrieb – HEAT MODE – Komfortfunktionen

Zu den Grundfunktionen des einfachen Heizbetriebes bietet Ihnen der RIKA Pelletkaminofen die Möglichkeit, zusätzlich Komfortfunktionen zu nutzen. Bevor sie nun jedoch die Komfortfunktionen, wie Frostschutz, Installation eines externen Raumthermostates, Steuerung des Ofens über Mobiltelefon, Kindersicherung nutzen können, müssen Sie zunächst vom einfachen Heizbetrieb in den Komfortbetrieb wechseln.


Anzeigefeld
Anzeige des jeweiligen Betriebzustandes
Umschalten zwischen EASY und HEAT Modus
„Menü"-Taste mind. 5 sec. lang drücken
(bis die Änderung am Display sichtbar ist)
Komfortfunktionen
Menüpunkt „Mode" nur in Verbindung mit dem RIKA Raumsensor oder dem RIKA Funk-Raumsensor aktiv.
EASY OFF
MENU
HEAT OFF
MODE
IGNIT
START
EASY 50
HEAT 50
HEAT
AUTO
ROOM
Änderung der Heizleistung durch Drücken der „+" bzw. „-" Taste (Änderung erfolgt in 5% Schritten)
Änderung der Heizleistung durch Drücken der „+" bzw. „-" Taste (Änderung erfolgt in 5% Schritten)
Auswahl der gewünschten Komfortfunktion HEAT/AUTO/ROOM durch Drücken der I/0-Taste

Taste	Anzeige	Beschreibung
	EASY OFF	Standardanzeige für ein ausgeschaltetes Gerät im einfachen Heizbetrieb.
MENU		Durch Drücken für mindestens 5 Sekunden, wechseln Sie in den HEAT Modus. Als Bestätigung wird Ihnen der Wechsel auch am Display angezeigt.
	HEAT OFF	Standardanzeige für ein ausgeschaltetes Gerät im erweiterten Heizbetrieb. (Komfortfunktionen sind nun auswählbar)
MENU		Durch einmaliges Drücken wechseln Sie zur Anzeige MODE
	MODE	Hier können Sie zwischen den drei möglichen Komfortfunktionen des Ofens wählen. (Der Menüpunkt Mode ist nur in Verbindung mit dem RIKA Raumsensor oder dem RIKA Funk-Raumsensor aktiv).
⏻		Durch einmaliges Drücken kommen Sie in die Auswahl der Komfortfunktionen und können mit den Tasten ⊕ und ⊖ zwischen den einzelnen Komfortfunktionen wechseln.
⏻	HEAT AUTO ROOM	Erneutes Drücken bestätigt die derzeit sichtbare Komfortfunktion HEAT, AUTO oder ROOM.

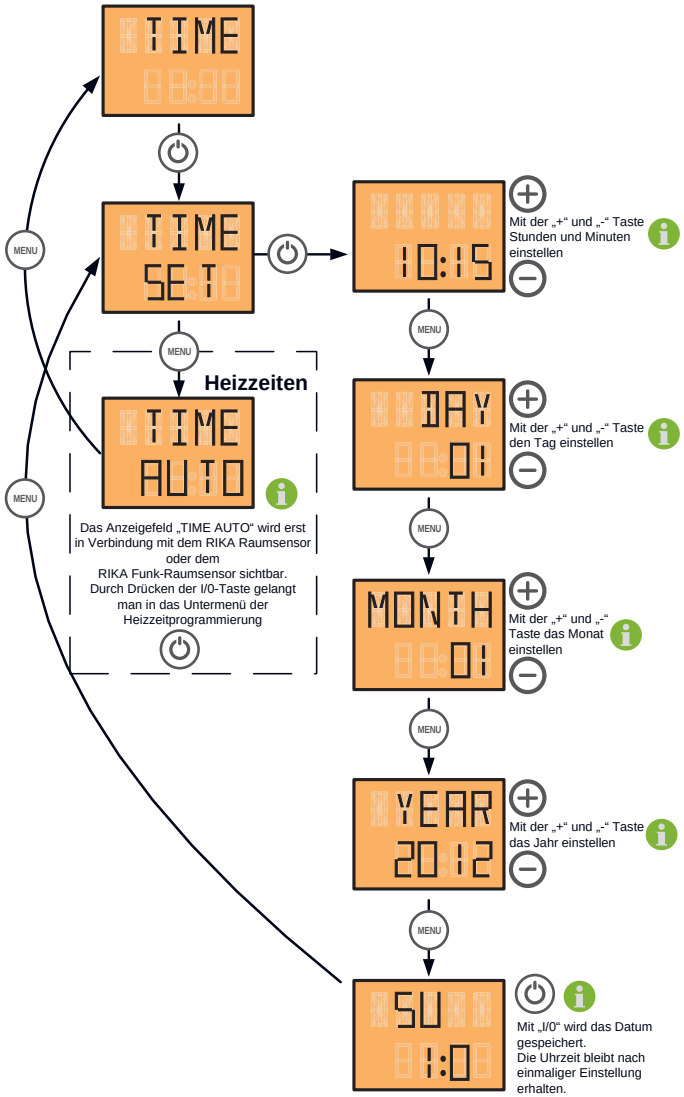


Taste	Anzeige	Beschreibung
	EASY OFF	Standardanzeige für ein ausgeschaltetes Gerät im einfachen Heizbetrieb.
MENU		Durch Drücken für mindestens 5 Sekunden, wechseln Sie in den HEAT Modus. Als Bestätigung wird Ihnen der Wechsel auch am Display angezeigt.
	HEAT OFF	Standardanzeige für ein ausgeschaltetes Gerät im erweiterten Heizbetrieb.
MENU		Durch einmaliges Drücken wechseln Sie zur Anzeige MODE
	MODE	Hier können Sie zwischen den drei möglichen Komfortfunktionen des Ofens wählen. (Der Menüpunkt Mode ist nur in Verbindung mit dem RIKA Raumsensor und/oder dem RIKA Funk-Raumsensor aktiv, siehe auch „Erweiterter Heizbetrieb – Komfortfunktionen").
MENU		Durch einmaliges Drücken wechseln Sie zur Anzeige TIME
	TIME	Hier können sämtliche Einstellungen, die Zeit betreffend, gemacht werden. (Heizzeiten nur mit RIKA Raumsensor bzw. RIKA Funkraumsensor verfügbar).
MENU		Durch einmaliges Drücken wechseln Sie zur Anzeige SETUP
	SETUP	Hier können sämtliche Zusatzfunktionen angesteuert werden.
MENU		Durch einmaliges Drücken wechseln Sie zur Anzeige INFO
	INFO	Zugang zum Informationsmenü, hier können verschiedene Systemzustände, Temperaturen und Betriebsinformationen abgerufen werden.
MENU		Durch einmaliges Drücken wechseln Sie zur Anzeige HEAT OFF
	HEAT OFF	Standardanzeige für ein ausgeschaltetes Gerät im erweiterten Heizbetrieb.
MENU		Durch Drücken für mindestens 5 Sekunden, wechseln Sie in den EASY Modus. Als Bestätigung wird Ihnen der Wechsel auch am Display angezeigt.
	EASY OFF	Standardanzeige für ein ausgeschaltetes Gerät im einfachen Heizbetrieb.

Die jeweiligen Untermenüs der Hauptmenüpunkte MODE, TIME, SETUP und INFO können durch einmaliges Drücken der ⏻ - Taste aufgerufen werden.

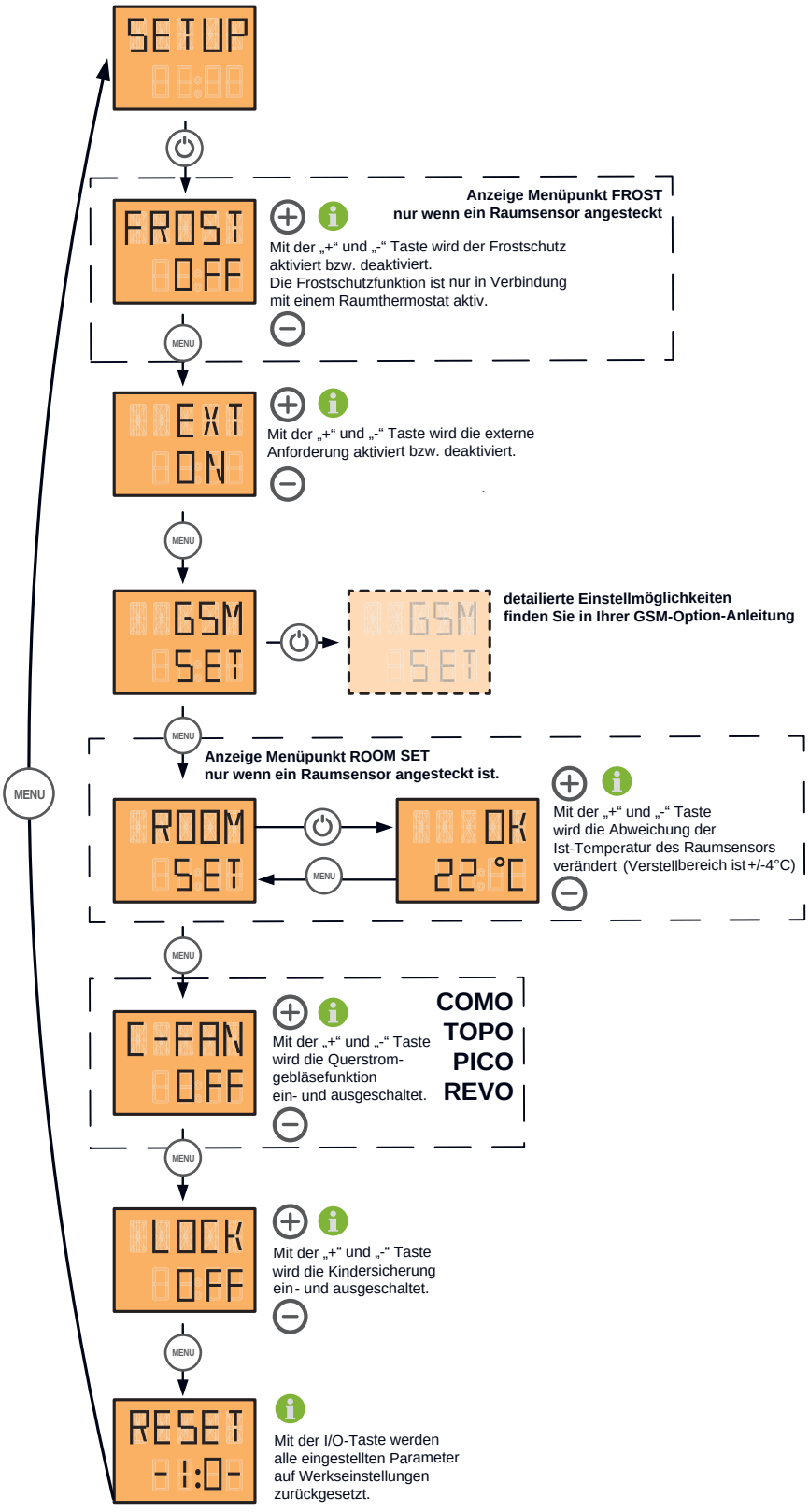
Die einzelnen Hauptmenüpunkte TIME, SETUP und INFO werden auf den nächsten Seiten näher erläutert.

Die oben beschriebene Menü-Navigation ist natürlich auch während des Betriebes gleich gehalten. Anstelle von EASY OFF oder HEAT OFF erscheint am Display die jeweilig eingestellte Heizleistung. Zum Beispiel EASY 30 oder HEAT 30.

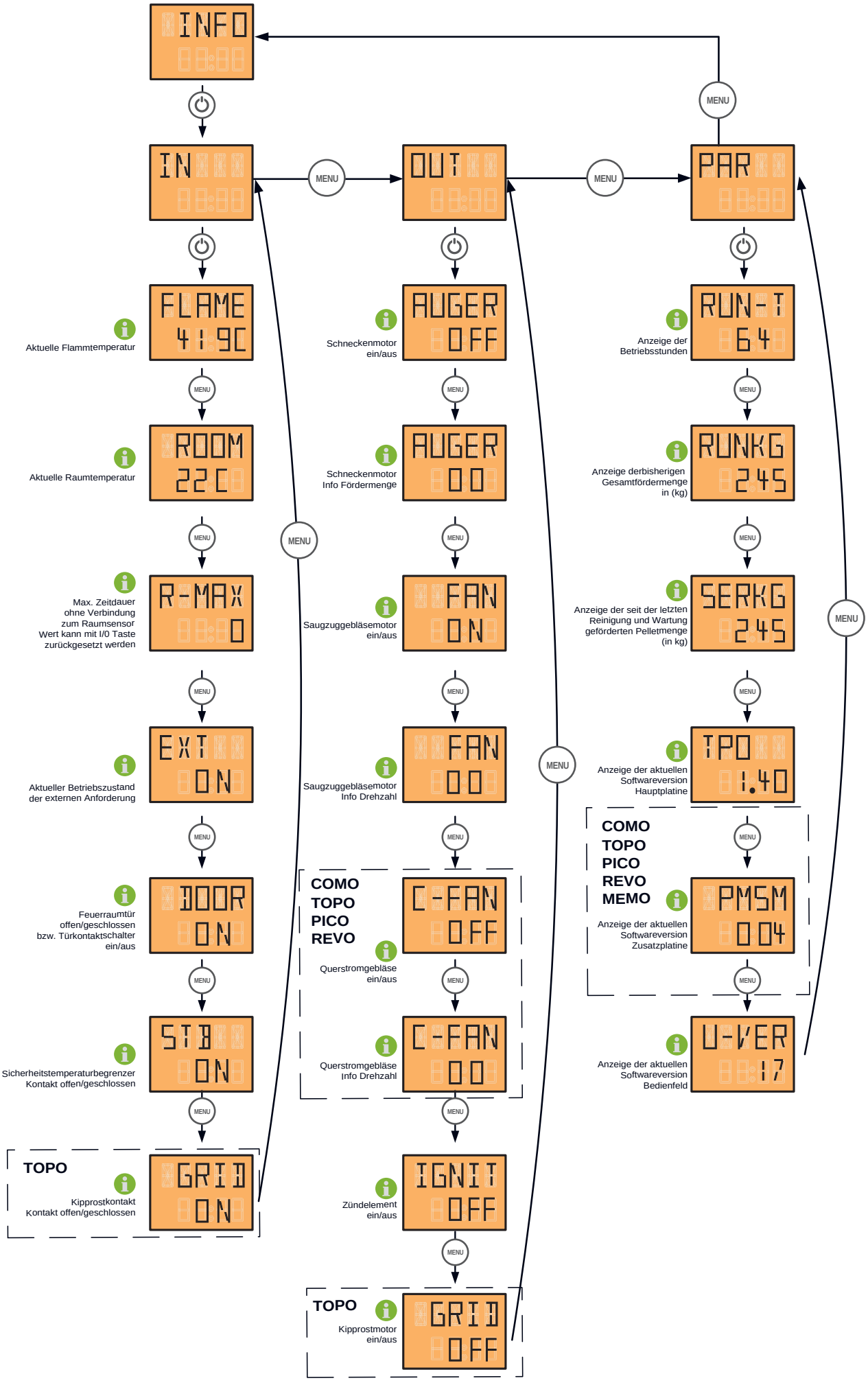

TIME
TIME SET
10:15
Mit der „+“ und „-“ Taste Stunden und Minuten einstellen
MENU
DAY 01
Mit der „+“ und „-“ Taste den Tag einstellen
MONTH 01
Mit der „+“ und „-“ Taste das Monat einstellen
YEAR 2012
Mit der „+“ und „-“ Taste das Jahr einstellen
SU 1:0
Mit „I/0“ wird das Datum gespeichert.
Die Uhrzeit bleibt nach einmaliger Einstellung erhalten.
Heizzeiten
TIME AUTO
Das Anzeigefeld „TIME AUTO“ wird erst in Verbindung mit dem RIKA Raumsensor oder dem RIKA Funk-Raumsensor sichtbar.
Durch Drücken der I/0-Taste gelangt man in das Untermenü der Heizzeitprogrammierung

Taste	Anzeige	Beschreibung
	TIME	Anzeige zum Eintritt in die Steuerungsebene der Zeiteinstellung.
⏻	TIME SET	Hier werden alle Einstellungen bezüglich Uhrzeit und Datum getroffen.
⏻	00:00	Einstellung der Uhrzeit. Stundenanzeige wird mit ⊕ , Minutenanzeige wird mit ⊖ verändert.
MENU	DAY 01	Einstellung des Wochentages. Anzeige wird mit ⊕ und ⊖ verändert.
MENU	MONTH 01	Einstellung des Monats. Anzeige wird mit ⊕ und ⊖ verändert.
MENU	YEAR 2012	Einstellung des Kalenderjahres. Anzeige wird mit ⊕ und ⊖ verändert.
MENU	SU 1:0	Zur Bestätigung der korrekten Eingabe wird der aktuelle Wochentag angezeigt.
⏻	TIME SET	zum Speichern der Eingabe drücken.
MENU	TIME SET	Zurück zu TIME SET
MENU	(TIME AUTO)	(Einstellung der Heizzeiten. Der Menüpunkt TIME AUTO erscheint nur in Verbindung mit dem RIKA Raumsensor bzw. dem RIKA Funkraumsensor). (Die Einstellung der Heizzeiten entnehmen Sie bitte der je nach Option beigelegten Bedienungsanleitung).
MENU	TIME	Zurück zu TIME
MENU		Durch mehrmaliges Drücken gelangen Sie zurück zur Hauptmenüebene.

Hinweis
Sommer- und Winterzeit werden nicht automatisch erkannt und umgestellt.


SETUP
FROST
OFF
Anzeige Menüpunkt FROST
nur wenn ein Raumsensor angesteckt
Mit der „+“ und „-“ Taste wird der Frostschutz aktiviert bzw. deaktiviert.
Die Frostschutzfunktion ist nur in Verbindung mit einem Raumthermostat aktiv.
MENU
EXT
ON
Mit der „+“ und „-“ Taste wird die externe Anforderung aktiviert bzw. deaktiviert.
MENU
GSM
SET
detailierte Einstellmöglichkeiten
finden Sie in Ihrer GSM-Option-Anleitung
MENU
Anzeige Menüpunkt ROOM SET
nur wenn ein Raumsensor angesteckt ist.
ROOM
SET
OK
22.0°C
Mit der „+“ und „-“ Taste wird die Abweichung der Ist-Temperatur des Raumsensors verändert (Verstellbereich ist +/-4°C)
MENU
C-FAN
OFF
Mit der „+“ und „-“ Taste wird die Querstrom-gebläsefunktion ein- und ausgeschaltet.
COMO
TOPO
PICO
REVO
MENU
LOCK
OFF
Mit der „+“ und „-“ Taste wird die Kindersicherung ein- und ausgeschaltet.
MENU
RESET
-1:0-
Mit der I/O-Taste werden alle eingestellten Parameter auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.
MENU

Taste	Anzeige	Beschreibung
	SETUP	Anzeige zum Eintritt in die Steuerungsebene der Zusatzfunktionen. Hier können Sie die Betriebszustände von On (aktiv) auf OFF (inaktiv) wechseln und umgekehrt.
⏻	FROST OFF	Anzeige des Betriebszustandes der Zusatzfunktion FROST, Frostschutz (nur in Verbindung mit dem RIKA Raumsensor bzw. dem RIKA Funkraumsensor). Mit ⊕ und ⊖ kann zwischen FROST OFF (inaktiv) und FROST ON (aktiv) umgeschaltet werden. Die Frostfunktion ist nur aktiv, wenn die Betriebszustände HEAT, ROOM und AUTO auf OFF gesetzt sind. Einschalttemperatur liegt bei 8°C, Ausschalttemperatur bei 13°C.
MENU	EXT ON	Anzeige des Betriebszustandes der Zusatzfunktion EXT externe Einheit, wie z.B. ein handelsübliches Raumthermostat (nähere Informationen siehe „Komfortfunktion – Externes Raumthermostat“). Mit ⊕ und ⊖ kann zwischen EXT OFF (inaktiv) und EXT ON (aktiv) umgeschaltet werden.
MENU	GSM SET	Hier werden sämtliche Einstellungen betreffend „Telefonoption – GSM“ getroffen. Durch Drücken der ⏻ Taste gelangen Sie in das Untermenü der „Telefonoption – GSM“. Die Einstellungen entnehmen Sie bitte der „Telefonoption – GSM“ beigelegten Bedienungsanleitung.
MENU	ROOM SET	Da die angezeigte Raumtemperatur am Display von der tatsächlichen Temperatur abweichen kann, besteht die Möglichkeit einer Kalibrierung des Fühlers um +/- 4°C. So kann die Ist-Temperatur des Raumsensors z.B. an ein hauseigenes Thermometer angeglichen werden.
MENU	C-FAN OFF	Anzeige des Betriebszustandes der Zusatzoption Querstromgebläse. Mit ⊕ und ⊖ kann zwischen C-FAN OFF (inaktiv) und C-FAN ON (aktiv) umgeschaltet werden.
MENU	LOCK OFF	Anzeige des Betriebszustandes der Zusatzfunktion LOCK Kindersicherung (Tastensperre). Mit ⊕ und ⊖ kann zwischen LOCK OFF (inaktiv) und LOCK ON (aktiv) umgeschaltet werden. Um bei aktiver Kindersicherung (LOCK ON) die Tastatur zu sperren, müssen Sie in der Standardanzeige EASY oder HEAT die Tasten ⊕ und ⊖ mindestens 5 Sek. lang gleichzeitig gedrückt halten. Als Bestätigung erscheint die Meldung LOCK am Display. Um die Tastatur wieder zu entsperren, müssen Sie die Tasten ⊕ und ⊖ wiederum mindestens 5 Sek. lang gleichzeitig gedrückt halten, es erscheint die Meldung LOCK OFF am Display.
MENU	RESET - 1:0 -	Hier ist es Ihnen möglich, geänderte Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen. Durch Drücken von ⏻ wird der Ofen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
MENU	SETUP	Anzeige zum Eintritt in die Steuerungsebene der Zusatzfunktionen. Hier können Sie die Betriebszustände von ON (aktiv) auf OFF (inaktiv) wechseln und umgekehrt.
MENU		Durch mehrmaliges Drücken gelangen Sie zurück zur Hauptmenüebene.


INFO
IN
FLAME 41 9C
Aktuelle Flammtemperatur
ROOM 22C
Aktuelle Raumtemperatur
R-MAX 0
Max. Zeitdauer ohne Verbindung zum Raumsensor Wert kann mit I/0 Taste zurückgesetzt werden
EXT ON
Aktueller Betriebszustand der externen Anforderung
DOOR ON
Feuerraumtür offen/geschlossen bzw. Türkontaktschalter ein/aus
STB ON
Sicherheitstemperaturbegrenzer Kontakt offen/geschlossen
TOPO
GRID ON
Kipprostkontakt Kontakt offen/geschlossen
MENU
OUT
AUGER OFF
Schneckenmotor ein/aus
AUGER 00
Schneckenmotor Info Fördermenge
FAN ON
Saugzuggebläsemotor ein/aus
FAN 00
Saugzuggebläsemotor Info Drehzahl
COMO TOPO PICO REVO
C-FAN OFF
Querstromgebläse ein/aus
C-FAN 00
Querstromgebläse Info Drehzahl
IGNIT OFF
Zündelement ein/aus
TOPO
GRID OFF
Kipprostmotor ein/aus
PAR
RUN-T 64
Anzeige der Betriebsstunden
RUNKG 245
Anzeige derbisherigen Gesamtfördermenge in (kg)
SERKG 245
Anzeige der seit der letzten Reinigung und Wartung geförderten Pelletmenge (in kg)
TPO 1.40
Anzeige der aktuellen Softwareversion Hauptplatine
COMO TOPO PICO REVO MEMO
PMSM 004
Anzeige der aktuellen Softwareversion Zusatzplatine
U-VER 17
Anzeige der aktuellen Softwareversion Bedienfeld

Taste	Anzeige	Beschreibung
	INFO	Zugang zum Informationsmenü, hier können verschiedene Systemzustände, Temperaturen und Betriebsinformationen abgerufen werden.
⏻	IN	INFORMATION EINGÄNGE
⏻	FLAME 319	Anzeige der aktuellen Flammtemperatur.
MENU	ROOM 22	Anzeige der aktuellen Raumtemperatur.
MENU	R-MAX	Anzeige max. Zeitdauer ohne Verbindung zum Raumsensor
MENU	EXT ON	Anzeige des Zustandes der externen Freigabe. (ON oder OFF)
MENU	DOOR ON	Anzeige des Zustandes des Türkontaktes. (ON oder OFF)
MENU	STB ON	Anzeige des Zustandes des Sicherheitstemperaturbegrenzers. (ON oder OFF)
MENU	GRID ON	Anzeige des Zustandes des Kipprostkontakts (ON oder OFF) (nur ber Geräten mit Kipprost)
MENU	IN	INFORMATION EINGÄNGE
MENU	OUT	INFORMATION AUSGÄNGE
⏻	AUGER OFF	Anzeige des Betriebszustandes des Schneckenmotors. (ON oder OFF)
MENU	AUGER 00	Anzeige der derzeitig eingestellten Fördermenge.
MENU	FAN ON	Anzeige des Betriebszustandes des Rauchgasgebläses. (ON oder OFF)
MENU	FAN 00	Anzeige der Drehzahl des Rauchgasgebläses.
MENU	C-FAN OFF	Anzeige des Betriebszustandes des optionalen Querstromgebläses. (ON oder OFF)
MENU	C-FAN 00	Anzeige der Drehzahl des Querstromgebläses.
MENU	IGNIT OFF	Anzeige des Betriebszustandes des Zündelementes. (ON oder OFF)
MENU	GRID OFF	Anzeige des Betriebszustandes des Kipprostmotors. (ON oder OFF) (nur bei Geräten mit Kipprost)
MENU	OUT	INFORMATION AUSGÄNGE
MENU	PAR	INFORMATION PARAMETER
⏻	RUN - T 63	Anzeige der bisherigen Gesamtbetriebsstunden.
MENU	RUNKG 245	Anzeige der bisher geförderten Gesamtpelletmenge.
MENU	SERKG 245	Anzeige der seit der letzten Reinigung und Wartung geförderten Pelletmenge. Der Wert wird nach Quittierung der Service Meldung wieder auf 00 gestellt.
MENU	TPO 0140	Anzeige der aktuell aufgespielten Softwareversion der Steuerplatine. (Laufschrift)
MENU	PMSM-VER 004	Anzeige der aktuell aufgespielten Softwareversion der Zusatzplatine. (Laufschrift)
MENU	U-VER 17	Anzeige der aktuell aufgespielten Softwareversion der Bedieneinheit.
MENU	PAR	Durch mehrmaliges Drücken gelangen Sie zurück zur Hauptmenüebene.

8. KOMFORTOPTIONEN

Grundsätzlich weisen wir darauf hin, dass Zusatzgeräte am RIKA Schnittstellenanschluss und am externen Anschluss nur von einem autorisierten Fachpersonal angeschlossen werden dürfen.

RIKA Raumsensor/RIKA Funkraumsensor

Mit dieser Option können Sie Ihren Kaminofen über die Raumtemperatur steuern. Zusätzlich zur Raumtemperatur können Sie auch die gewünschten Heizzeiten einstellen. Im Zeitraum während der Heizzeiten wird eine von Ihnen gewählte Raumtemperatur eingehalten.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Option RIKA Raumsensor bzw. RIKA Funkraumsensor.

RIKA Telefonoption – GSM

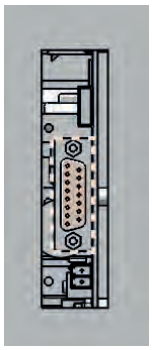
Als zusätzliche Option kann Ihr Kaminofen auch über Handy gesteuert werden.

Genauere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Telefonoption – GSM.

RIKA Schnittstelle

für diverse Optionen

Der RIKA RAUMSENSOR, der RIKA FUNKRAUMSENSOR und die RIKA TELEFONOPTION – GSM sind mit dem mitgelieferten Verbindungskabel an der Schnittstelle (Ofenrückseite) anzuschließen.

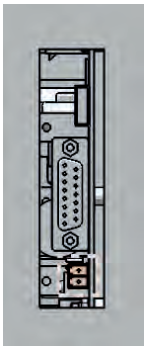


Externes Raumthermostat

Ihr Kaminofen verfügt über eine an der Rückwand situierte Schnittstelle an der Sie ein handelsübliches Raumthermostat anschließen können. Hierzu ist die Verwendung eines 2-poligen Kabels mit 0,5 - 0,75 mm² Querschnitt erforderlich, welches Sie anstelle der im Auslieferungszustand montierten Kabelbrücke anklemmen müssen.

Externer Anschluss Kabelbrücke

(Auslieferungszustand)



Um die Funktion des Gerätes zu gewährleisten ist es zwingend erforderlich, dass am Externen Anschluss entweder die Kabelbrücke (Werkszustand), oder ein externes Thermostat angeschlossen ist.

Wird ein externes Raumthermostat verwendet, so empfiehlt es sich, den Ofen in den Modi EASY oder HEAT zu betreiben. Hier können Sie wählen, mit welcher Heizleistung der Ofen auf die gewünschte Raumtemperatur heizen soll.

Die Einstellung im SETUP Menü EXT ON/OFF kann dazu verwendet werden um im ROOM Modus den Ofen mit einem RIKA Raumsensor zu steuern.

EXT ON (Werkseinstellung) bedeutet dass das externe Raumthermostat Vorrang hat.

EXT OFF bedeutet dass das externe Raumthermostat, im ROOM Modus, keinen Einfluss mehr auf den Ofen nehmen kann.

Hinweis
Diese Einstellung gilt ausschließlich für den ROOM Modus.

Alle weiteren notwendigen Einstellungen an ihrem externen Raumthermostat entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des externen Raumthermostates.

9. BETRIEBSARTEN

Hinweis
Bei korrektem Betrieb kann Ihr Pelletofen nicht überheizt werden. Unsachgemäßer Betrieb kann jedoch die Lebenserwartung der elektrischen Ofenbestandteile (Gebläse, Motoren und elektrische Steuerung) verkürzen und ist nicht erlaubt!

Pelletbetrieb Easy/Heat/Auto/Room

EASY/HEAT MODUS
Der Pelletbrennerstart und -stop, sowie die Einstellung der gewünschten Heizleistung, werden direkt im HOME - Hauptmenü ausgeführt.

AUTO MODUS
Der Wechsel zwischen Standbybetrieb und Ruhezustand sowie die Einstellung der gewünschten Raumtemperatur werden per Tastendruck direkt im Hauptmenü ausgeführt.

Der Pelletbrennerstart erfolgt im Standbybetrieb innerhalb der Heizzeiten wenn die Raumisttemperatur unter der eingestellten Raumsolltemperatur liegt, oder außerhalb der Heizzeiten wenn die Raumisttemperatur unter der eingestellten Raumsolltemperatur liegt.

Der Pelletbrennerstop erfolgt bei Erreichen der eingestellten Raumsolltemperatur.

Im Ruhezustand ist kein Pelletbrennerstart möglich, die Anlage ist ausgeschaltet.

ROOM MODUS
Der Wechsel zwischen Standbybetrieb und Ruhezustand sowie die Einstellung der gewünschten Raumtemperatur werden per Tastendruck direkt im Hauptmenü ausgeführt.

Der Pelletbrennerstart erfolgt im Standbybetrieb falls die Raumisttemperatur unter der eingestellten Raumsolltemperatur liegt.

Der Pelletbrennerstop erfolgt bei Erreichen der eingestellten Raumsolltemperatur.

Im Ruhezustand ist kein Pelletbrennerstart möglich, die Anlage ist ausgeschaltet.

Brennstoffzugabe Pelletbetrieb

Hinweis
VORSICHT beim Einfüllen! Pelletsack nicht mit dem heißen Ofen in Berührung bringen. Pellets, die den Weg in den Vorratsbehälter nicht gefunden haben, sofort entfernen!

Um zu verhindern, dass das Feuer versehentlich wegen Mangel an Brennstoff ausgeht, empfehlen wir, einen angemessenen Füllstand im Vorratsbehälter aufrecht zu erhalten. Ein 15kg Pelletsack kann in Ihren Kaminofen eingefüllt werden, sobald die Hälfte der Pellets des Pelletbehälters verbraucht wurde. Sehen Sie öfters nach dem Füllstand. Der Behälterdeckel muss jedoch, außer beim Befüllen, stets geschlossen sein.

Beim Befüllen des Behälters während des Betriebes (Öffnen des Behälterdeckels) wird das Gebläse hochgefahren und die Pelletförderung ausgesetzt, der Betrieb wird erst nach dem Schließen des Behälterdeckels (nur bei Geräten mit Magnetschalter) wieder fortgesetzt (siehe WARNUNGEN UND FEHLERMELDUNGEN)

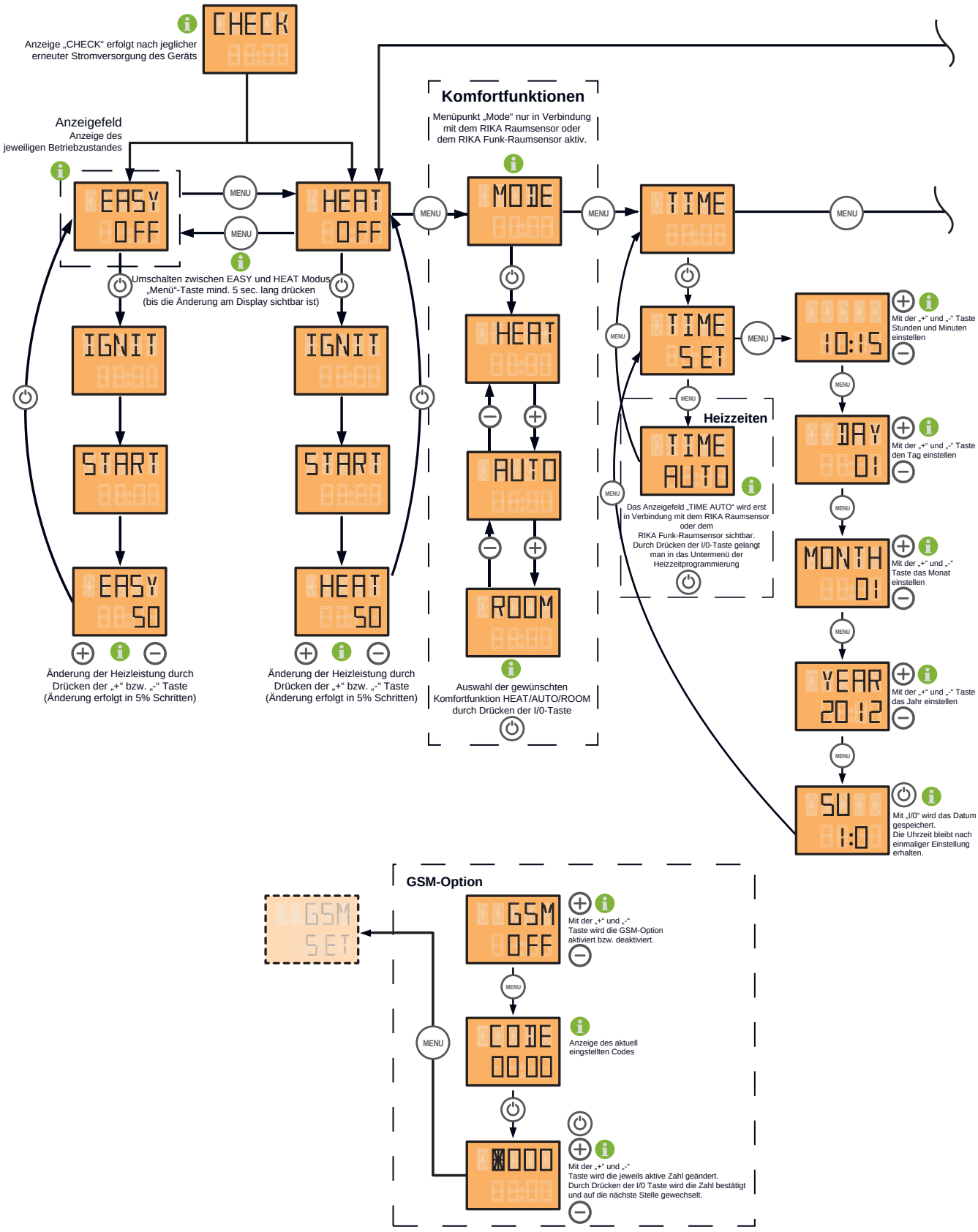
Pelletbehälterkapazität (siehe TECHNISCHE DATEN).

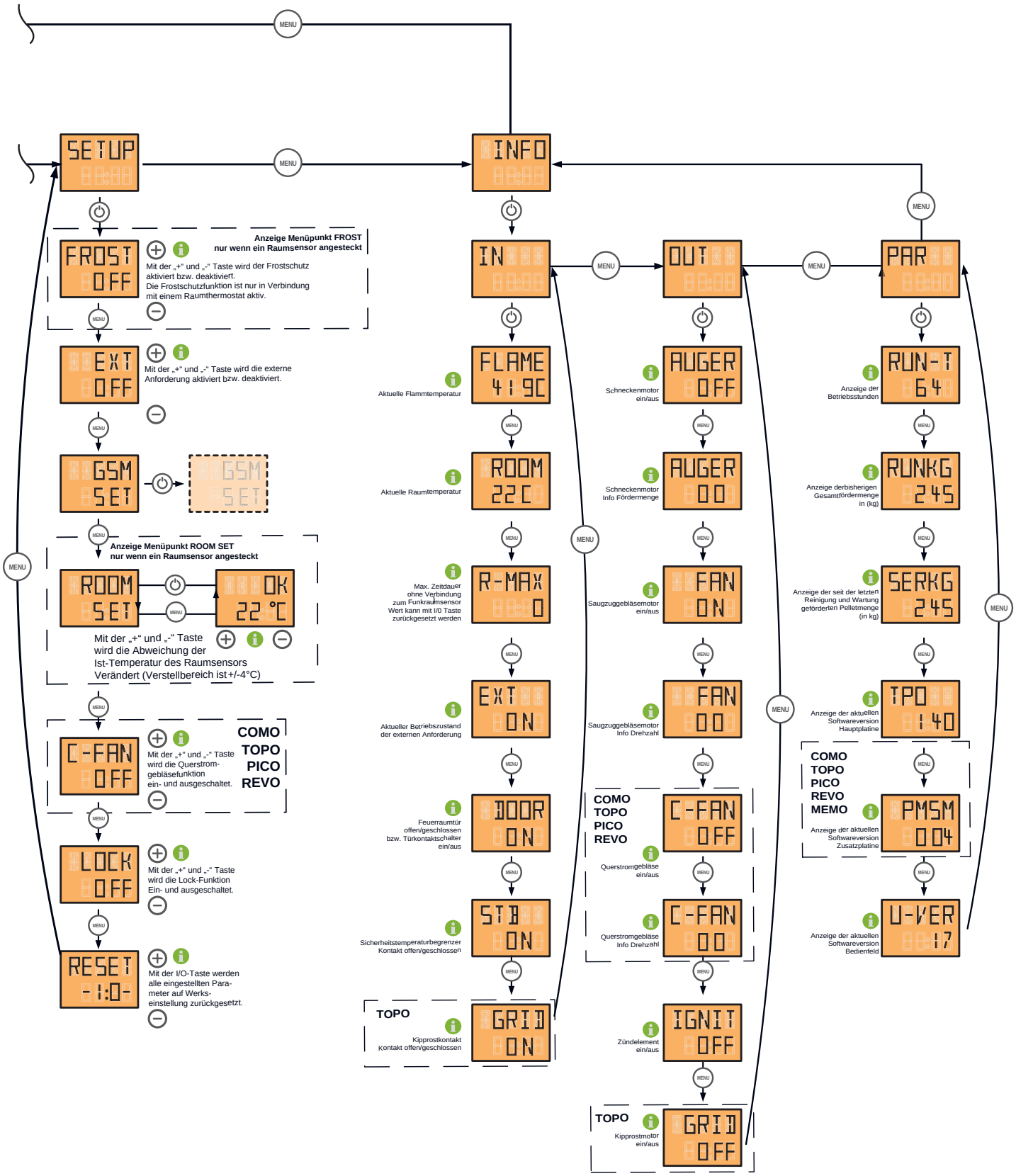
Notbetrieb – Anheizen ohne elektr. Zündung

Sollte die Zündpatrone des Gerätes ausfallen, kann mit Feueranzündern (Anzündwürfel) ein Notbetrieb durchgeführt werden. Starten Sie zunächst den Ofen wie gewohnt. Warten Sie den Spülvorgang und das Abkippen des Rostes ab. Danach öffnen Sie die Feuerraumtüre und geben eine Handvoll Pellets mit der Anzündhilfe in die gereinigte Brennmulde, zünden diese und schließen danach die Feuerraumtüre.

Hinweis
Bitte beachten: Keine feuergefährlichen Flüssigkeiten zum Anheizen des Feuers benutzen!

10. MENÜFÜHRUNG - GESAMTÜBERSICHT V1.40


CHECK
Anzeige „CHECK“ erfolgt nach jeglicher erneuter Stromversorgung des Geräts
Anzeigefeld
Anzeige des jeweiligen Betriebszustandes
EASY OFF
HEAT OFF
MENU
Umschalten zwischen EASY und HEAT Modus „Menü“-Taste mind. 5 sec. lang drücken (bis die Änderung am Display sichtbar ist)
IGNIT
START
EASY 50
HEAT 50
Änderung der Heizleistung durch Drücken der „+“ bzw. „-“ Taste (Änderung erfolgt in 5% Schritten)
Komfortfunktionen
Menüpunkt „Mode“ nur in Verbindung mit dem RIKA Raumsensor oder dem RIKA Funk-Raumsensor aktiv.
MODE
HEAT
AUTO
ROOM
Auswahl der gewünschten Komfortfunktion HEAT/AUTO/ROOM durch Drücken der I/0-Taste
TIME
TIME SET
TIME AUTO
Heizzeiten
Das Anzeigefeld „TIME AUTO“ wird erst in Verbindung mit dem RIKA Raumsensor oder dem RIKA Funk-Raumsensor sichtbar. Durch Drücken der I/0-Taste gelangt man in das Untermenü der Heizzeitprogrammierung
10:15
Mit der „+“ und „-“ Taste Stunden und Minuten einstellen
DAY 01
Mit der „+“ und „-“ Taste den Tag einstellen
MONTH 01
Mit der „+“ und „-“ Taste das Monat einstellen
YEAR 2012
Mit der „+“ und „-“ Taste das Jahr einstellen
SU 1:0
Mit „I/0“ wird das Datum gespeichert. Die Uhrzeit bleibt nach einmaliger Einstellung erhalten.
GSM-Option
GSM SET
GSM OFF
Mit der „+“ und „-“ Taste wird die GSM-Option aktiviert bzw. deaktiviert.
CODE 0000
Anzeige des aktuell eingestellten Codes
X000
Mit der „+“ und „-“ Taste wird die jeweils aktive Zahl geändert. Durch Drücken der I/0 Taste wird die Zahl bestätigt und auf die nächste Stelle gewechselt.


MENU
SETUP
INFO
FROST OFF
Anzeige Menüpunkt FROST nur wenn ein Raumsensor angesteckt
Mit der „+" und „-" Taste wird der Frostschutz aktiviert bzw. deaktiviert. Die Frostschutzfunktion ist nur in Verbindung mit einem Raumthermostat aktiv.
EXT OFF
Mit der „+" und „-" Taste wird die externe Anforderung aktiviert bzw. deaktiviert.
GSM SET
Anzeige Menüpunkt ROOM SET nur wenn ein Raumsensor angesteckt
ROOM SET
OK 22 °C
Mit der „+" und „-" Taste wird die Abweichung der Ist-Temperatur des Raumsensors Verändert (Verstellbereich ist +/-4°C)
C-FAN OFF
COMO TOPO PICO REVO
Mit der „+" und „-" Taste wird die Querstrom-gebläsefunktion ein- und ausgeschaltet.
LOCK OFF
Mit der „+" und „-" Taste wird die Lock-Funktion Ein- und ausgeschaltet.
RESET -I:O-
Mit der I/O-Taste werden alle eingestellten Para-meter auf Werks-einstellung zurückgesetzt.
IN
FLAME 419C
Aktuelle Flammtemperatur
ROOM 22C
Aktuelle Raumtemperatur
R-MAX 0
Max. Zeitdauer ohne Verbindung zum Funkraumsensor Wert kann mit I/O Taste zurückgesetzt werden
EXT ON
Aktueller Betriebszustand der externen Anforderung
DOOR ON
Feuerraumtür offen/geschlossen bzw. Türkontaktschalter ein/aus
STB ON
Sicherheitstemperaturbegrenzer Kontakt offen/geschlossen
TOPO
GRID ON
Kipprostkontakt Kontakt offen/geschlossen
OUT
AUGER OFF
Schneckenmotor ein/aus
AUGER 00
Schneckenmotor Info Fördermenge
FAN ON
Saugzuggebläsemotor ein/aus
FAN 00
Saugzuggebläsemotor Info Drehzahl
COMO TOPO PICO REVO
C-FAN OFF
Querstromgebläse ein/aus
C-FAN 00
Querstromgebläse Info Drehzahl
IGNIT OFF
Zündelement ein/aus
TOPO
GRID OFF
Kipprostmotor ein/aus
PAR
RUN-T 64
Anzeige der Betriebsstunden
RUNKG 245
Anzeige derbisherigen Gesamtfördermenge in (kg)
SERKG 245
Anzeige der seit der letzten Reinigung und Wartung geförderten Pelletmenge (in kg)
TPO 140
Anzeige der aktuellen Softwareversion Hauptplatine
COMO TOPO PICO REVO MEMO
PMSM 004
Anzeige der aktuellen Softwareversion Zusatzplatine
U-VER 17
Anzeige der aktuellen Softwareversion Bedienfeld

11. WARNUNGEN UND FEHLERMELDUNGEN

Beim Auftreten eines Fehlers am Gerät wird grundsätzlich immer automatisch ins Hauptmenü gewechselt und der Fehler in Laufschrift angezeigt. Das Quittieren des Fehlers erfolgt durch mindestens 2 sec. langes Drücken der ⏻ Taste.

Die Taste muss solange gedrückt werden, bis die Änderung des Betriebszustands am Display sichtbar ist.

Hinweis
Treten Fehlermeldungen unmittelbar hintereinander auf, muss umgehend der Kundendienst verständigt werden.

Display Anzeige	Bedeutung	Durchzuführende Maßnahmen
STB >I/O<	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst	Grund der Auslösung feststellen; diesen beseitigen und Schalter mit Reset-Knopf direkt am STB (Ofenrückseite) wieder frei schalten. Die Fehlermeldung muss danach zusätzlich noch quittiert werden. Nur bei ausgekühltem Ofen.
NO PELLETS >I/O<	Keine Pellets im Behälter Flammfühlerhülse verschmutzt zu hoher Kaminzug	Kann auch beim ersten Start auftreten; (Erstbefüllung) Kontrolle ob genügend Pellets im Behälter sind und Gerät nach Fehlerquittierung nochmals starten Flammfühler reinigen eventuell Zugregler einbauen
FAN DEFECT >I/O<	Rauchgasgebläse defekt	Fehlermeldung nach Beseitigung der Ursache quittieren.
FLAME SENSOR DEFECT >I/O<	Flammfühler defekt	Fehlermeldung nach Beseitigung der Ursache quittieren.
ROOM SENSOR SIGNAL LOST >I/O<	Rika Raumsensor Empfang gestört	Tritt die Fehlermeldung nach erneutem Gerätestart sofort wieder auf, ist entweder die Batterie leer oder das Bauteil defekt (siehe Bedienungsanleitung „Raumsensor-Option“).
SERVICE >I/O<	Pelletmenge für Reinigung und Wartung überschritten	Meldung quittieren und Reinigung bzw. Wartung (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)) durchführen.
CALL SERVICE MOTOR	Pelletrückstau oder Schneckenmotor blockiert	Ein Überfüllen der Brennmulde mit nachfolgendem Rückstau der Pellets in den Fallschacht wurde erkannt. Die Fehlermeldung kann durch gleichzeitiges Drücken der MENU und ⊖ Taste (solange bis die Fehlermeldung erlischt) quittiert werden.
DOOR OPEN	Tür und/oder Pelletbehälterdeckel offen	Überprüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist und der Türkontaktschalter schaltet. Die Meldung DOOR OPEN muss nicht quittiert werden, die Anzeige erlischt, wenn die Feuerraumtür und/oder der Pelletbehälterdeckel geschlossen wird.
AUGER-PMSM DEFECT >I/O<	Schneckenmotor defekt oder zugehörige Steuerelektronik gestört	Fehlermeldung nach Beseitigung der Ursache quittieren.

12. REINIGUNG UND WARTUNG

Grundsätzliche Hinweise

Hinweis
Ihr Ofen muss ausgeschaltet und abgekühlt sein, ehe Wartungstätigkeiten vorgenommen werden dürfen. Achten Sie darauf, dass Sie bei Reinigungstätigkeiten (Staubsaugen) rund um den Ofen während des Heizbetriebes nicht in die Verbrennungsluftleitung hineinsaugen. Sie könnten dabei Glutteile heraussaugen – BRANDGEFAHR!

Hinweis
Nach einem Verbrauch von 700 kg Pellets erscheint am Display eine SERVICE Meldung. Eine Reinigung und Wartung ist durchzuführen. Die Meldung kann über die interne Bedieneinheit quittiert und der Betrieb fortgesetzt werden. Die Anzahl der SERVICE Meldungen wird im Hintergrund gespeichert.

Hinweis
Wartung nur dann vornehmen, wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.

Die Häufigkeit, mit der Ihr Kaminofen zu reinigen ist, sowie Wartungsintervalle hängen von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab. Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur geprüfte und empfohlene Holzpellets als Brennstoff verwenden dürfen.

Tipp
Holz als Dünger - Als Verbrennungsrückstände bleiben mineralische Anteile vom Holz als Asche im Feuerraum zurück. Diese Asche ist ein naturreines Produkt und ein hervorragender Dünger für alle Pflanzen im Garten. Die Asche sollte aber vorher abgelagert und mit Wasser „gelöscht“ werden.

Hinweis
In der Asche kann Glut verborgen sein – nur in Blechgefäße füllen.

Öffnen der Feuerraumtür

Sie erhalten zu Ihrem neuen Pelletofen einen Schlüssel, der zum Öffnen bzw. zum Verschließen der Feuerraumtür verwendet wird. Diesen Schlüssel können Sie auch auf der Ofenrückseite einhängen.

Feuermulde reinigen – täglich

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Luftzufuhröffnungen nicht durch Asche oder Klinker verstopft sind. Die Feuermulde kann leicht innerhalb des Ofens gereinigt werden. Nach Herausnehmen der Mulde kann auch der darunter liegende Raum freigesaugt werden.

Hinweis
Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, muss er unbedingt 2x innerhalb von 24 Stunden abgeschaltet und die Mulde gereinigt werden. RÜCKBRANDGEFAHR!

Aschelade entleeren

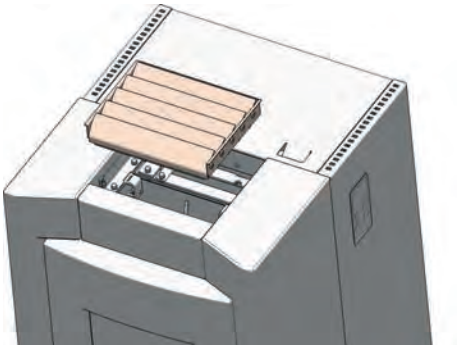
Entleeren Sie regelmäßig die Aschelade. Sie können die Aschelade bei geöffneter Feuerraumtür einfach nach vorne herausziehen.

Türglas reinigen

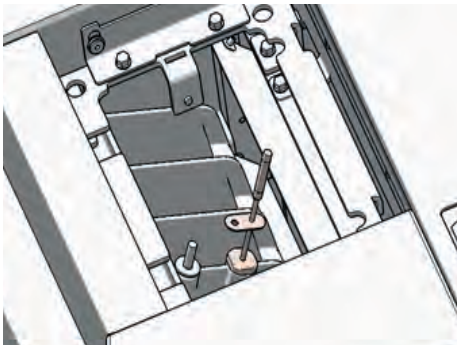
An der Sichtscheibe legt sich bei Festbrennstoffen, besonders bei der sehr feinen Asche von Holzpellets ein Scheibenbeschlag an, der je nach Pelletqualität hell oder dunkel (speziell bei kleiner Leistung) ausfallen kann. Das Glas der Feuerraumtüre reinigen Sie am besten mit einem feuchten Lappen. Hartnäckiger Schmutz löst sich mit einem speziellen Reinigungsmittel (ohne ätzende Säuren u. Lösungsmittel - Gefahr für die Glasoberfläche), das bei Ihrem Ofenfachhändler erhältlich ist.

Rauchgaszüge reinigen

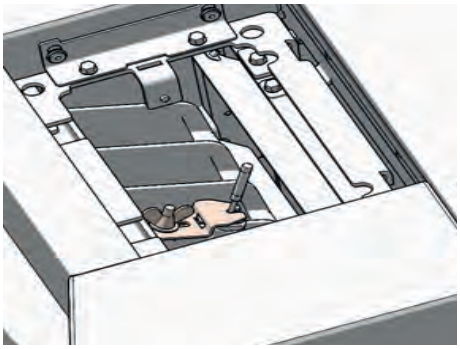
Entfernen Sie die Konvektionsrippen durch leichtes Anheben. Die Konvektionsrippen sind lediglich eingehängt.



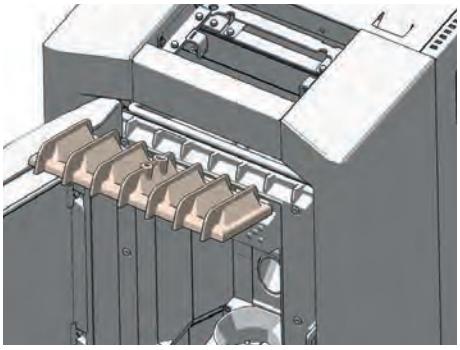
Öffnen Sie die Verschraubung des Fühlerrohres mit einem Gabelschlüssel SW 19 und entfernen Sie den Flammtemperaturfühler und das Fühlerrohr.



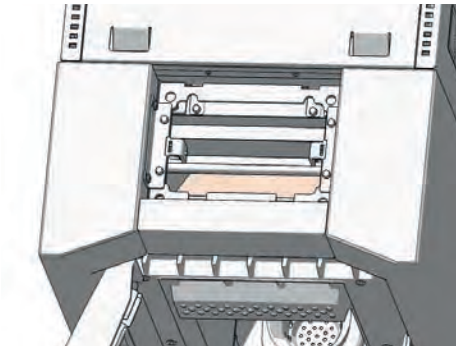
Öffnen und enfternen Sie die Flügelmutter, die zur Befestigung des Feuerraumdeckels dient. Zur leichteren Demontage sollten Sie die Schraube durch den Brennraum gegenhalten.



Sie können nun den Feuerraumdeckel nach vorne herausziehen.



Reinigen Sie nun die linken und rechten Rauchgaszüge an der Feuerraumseite mit der mitgelieferten Drahtbürste.



Saugen Sie den freigelegten Innenraum und die seitlichen Durchlässe von Verunreinigungen frei.

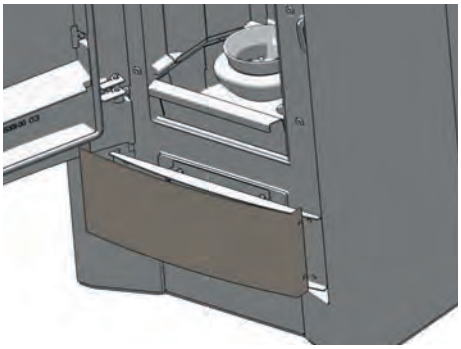
Nach der Reinigung der Rauchgaszüge entfernen Sie die Rückstände aus dem Rauchgassammelkanal!

Rauchgassammelkanal reinigen

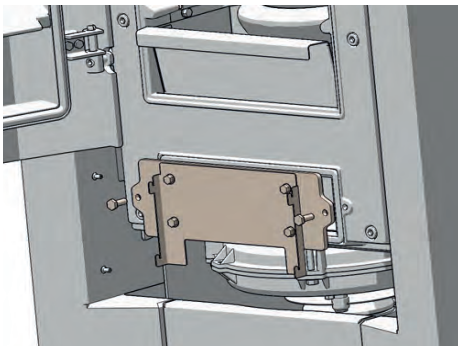
Der Rauchgassammelkanal sollte min. 2x im Jahr, oder nach ca. 700kg Pellets gereinigt werden. Der Rauchgassammelkanal befindet sich im unteren Bereich des Brennraumes

Öffnen Sie die Feuerraumtür.

Entfernen Sie die untere Frontverkleidung durch einfaches anheben.



Demontieren Sie den Putzdeckel durch Öffnen der beien äußeren Sechskantschrauben.



Saugen Sie die Verbrennungsrückstände aus dem Rauchgassammelkanal aus.

Bauen Sie die abgenommenen Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge auf.

Hinweis
Über nicht korrekt abgedichtete Putzdeckeldichtungen kann Ihr Gerät „Falschluft“ ansaugen, welche dann in der Brennmulde zu einer unvollständigen Verbrennung und in weiterer Folge zu einem Aufstauen der Pellets führen kann. ACHTUNG: RÜCKBRANDGEFAHR! Wechseln Sie defekte (poröse, ausgefranste) Dichtungen nach der Reinigung und Wartung, um die einwandfreie Funktion Ihres Pelletofens dauerhaft sicherzustellen.

Rauchgasgebläsegehäuse reinigen

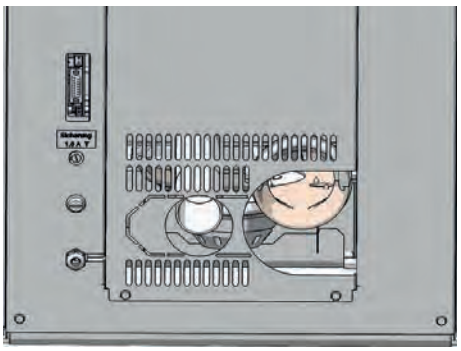
Das Rauchgasgebläse und dessen Rauchrohranschluss sollten mindestens 2 x im Jahr, oder nach ca. 700 kg Pellets gereinigt werden.

Um das Rauchgasgebläse zu inspizieren und zu reinigen ist die Rückwand abzunehmen.

Die vier Sechskantschrauben mit denen der Rauchgasgebläsemotor befestigt ist sind zu öffnen und der Rauchgasgebläsemotor ist vorsichtig aus dem Gehäuse zu ziehen.

Mit einem Staubsauger die Flugasche von Gebläse und Rauchgaswegen entfernen. Beim Verschließen unbedingt auf Dichtheit achten.

Für die Reinigung des Rauchrohranschlusses ziehen Sie das Rauchrohr vom Rauchgasgebläse ab und saugen Sie das Gebläsegehäuse aus.



Reinigung Flammtemperaturfühler

Befreien Sie den Flammtemperaturfühler in regelmäßigen Abständen von Ascheablagerungen. Verwenden Sie hierfür ein sauberes Reinigungstuch oder Zeitungspapier.

Pelletbehälter reinigen

Füllen Sie den vollständig geleerten Behälter nicht sofort wieder auf, sondern entfernen Sie Rückstände (Staub, Späne, usw.) aus dem leeren Behälter. Das Gerät muss dabei vom Stromnetz getrennt sein!

Lager

sämtlich verbaute Lager (zB.: Schnecken- oder Kipprostlager, falls vorhanden) sollten min. 1x im Jahr überprüft und je nach Zustand gereinigt oder ersetzt werden.

Türdichtung inspizieren

Der Zustand der Dichtungen an Türe und Türglas sollte mind. 1x im Jahr überprüft werden. Dichtung je nach Zustand reparieren oder ersetzen.

Kaminanschluss überprüfen

Anschluss inspizieren und reinigen. Angesammelte Flugasche kann die Leistung des Ofens beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen.

13. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN

Problemfall 1

Feuer brennt mit schwacher orangefarbener Flamme. Pellets häufen sich in der Feuermulde an, Fenster verrußt.

Ursache(n)

- Unzureichende Verbrennungsluft
- Schlechter Kaminzug
- Ofen ist innerlich verrußt

Mögliche Lösungen

- Asche oder Klinker, die evtl. die Lufteinlassöffnungen verstopfen, aus der Feuermulde entfernen. Wenn möglich, auf bessere Pelletqualität umstellen (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Prüfen, ob Rauchgaszüge mit Asche verstopft sind (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Prüfen, ob Zuluftrohr oder Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind.
- Türdichtung und Putzdeckeldichtung auf Undichtheiten überprüfen (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Gebläserad reinigen (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Service von autorisiertem Fachbetrieb vornehmen lassen.
- Von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit Glasreiniger gereinigt werden.

Problemfall 2

Ofen riecht stark.

Ursache(n)

- Einbrennphase (Inbetriebnahme)
- Ofen ist verstaubt und/oder verschmutzt

Mögliche Lösungen

- Einbrennphase abwarten und ausreichend lüften
- Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei

Problemfall 3

Rauchgasaustritt während der Heizphase.

Ursache(n)

- Revisionsöffnungen undicht
- zu geringer Schornsteinzug
- Rauchrohranschluss undicht

Mögliche Lösungen

- Dichtungen prüfen und erneuern (Feuerraumtür, Putzdeckel,..)
- Schornstein prüfen
- Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten

Hinweis
Bitte beachten Sie, dass Überprüfungen der Steuerung und der Verkabelung nur am stromlosen Gerät durchgeführt werden dürfen. Eventuelle Reparaturen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Tipp
Bei Auftreten einer Fehlermeldung muss erst die entsprechende Ursache behoben werden, anschließend kann das Gerät durch die Fehlerquittierung über die interne Bedieneinheit wieder in Betrieb genommen werden.

14. ANLEITUNG ZUM INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL

FÜR PELLET- U. KOMBIGERÄTE

Das Inbetriebnahmeprotokoll ist als Dokument zu behandeln und dient als Grundlage für die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen. Es ist vollständig auszufüllen, insbesondere die Gerätedaten und die Adressen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach Erledigung abzuhaken. Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass alle aufgeführten Punkte ordnungsgemäß erledigt wurden.

Hinweis
Bitte retournieren Sie 1 ausgefülltes Inbetriebnahmeprotokoll an RIKA Innovative Ofentechnik GmbH, Müllerviertel 20, A-4563 Micheldorf.

Elektrische Peripherie
In der elektrischen Peripherie ist wichtig, dass die Anschlussdose geerdet ist. Ist ein Raumthermostat vorhanden, muss die Funktion geprüft werden. Bei einem GSM-Modem ist durch SMS-Kurznachrichten die Ausführung der Befehle festzustellen.

Abgasanlage
Die Abgasleitung, der Kamin und die Verbrennungsluftzuführung gehören zur Verbrennungsanlage als Ganzes, daher muss auch die richtige Ausführung überprüft werden. Generell sollten die Steckverbindungen dicht sein, da mit Überdruck gearbeitet wird. Das Abgasrohr hat 100mm (bei Pelletöfen) bzw. 150mm (bei Kombiöfen) Durchmesser, was bei kurzen Wegen völlig ausreicht. Bei mehreren Umlenkungen kann sich in Kombination mit dem Rauchfang der Widerstand der Abgasanlage so erhöhen, dass die Verbrennungsqualität leidet und/oder Geräusche durch die höhere Strömungsgeschwindigkeit entstehen. Eine korrekte Ermittlung des Kaminzuges kann nur bei Betrieb auf Nennwärmeleistung durchgeführt werden und dient zur Beurteilung des Rauchfangs. Beträgt der Zug mehr als 15 Pa, sollte ein Zugbegrenzer eingebaut werden.

Gerätefunktionen
Dies sind die grundlegenden Gerätefunktionen, die überprüft und abgehakt werden. Sind die Funktionen sichergestellt, ist das Gerät betriebsbereit.

Betreibereinweisung

Dies ist einer der wichtigsten Punkte der Inbetriebnahme. Es ist sehr wichtig, dass der Betreiber sein Gerät richtig versteht und bereit ist die Verantwortung für die grundlegenden Aufgaben zur Betriebssicherstellung zu übernehmen.

Besonders der Zusammenhang zwischen den Besonderheiten eines Biomasseheizgerätes und seinen Pflichten, sowie den Gewährleistungs- und Garantiebedingungen muss erklärt werden, wie z.B. nicht geprüfte Pellets und Schneckenstopfer, mangelnde Reinigung oder Wartung und Gerätefehlfunktionen. Durch eine gründliche Einweisung können viele Reklamationen vermieden werden.

Gerätefunktionen
Erklärung der Abläufe im Gerät während der Zündung, des Regelbetriebes, der Reinigungsphase usw.

Steuerung
Eingriffsmöglichkeiten des Betreibers, leerer Pelletbehälter, Raumthermostat, GSM-Modem, Funktionen und Einstellungen erklären, falls nötig Zeiten programmieren. Bedienungsanleitung: Übergabe und Hinweis auf den Inhalt zu den nachfolgenden Punkten, ist ein Dokument.

Garantiebedingungen

Unterschied Gewährleistung (gesetzlich) und Garantie (freiwillig), Bedingungen der Garantie, Festlegung der Verschleißteile, Hinweis auf die zu verwendende Pelletqualität und die Folgen schlechter Qualität.

Reinigungsanleitung
Bei einem Biomasseheizgerät fällt Asche und Staub an. Bei regulärem Heizbetrieb ist eine regelmäßige Reinigung notwendig. Die Aschenlade ist regelmäßig zu entleeren. Je nach Gerätetyp sind die Rauchgaszüge ein- oder zweimal in der Heizsaison zu reinigen, am besten vom Fachbetrieb.

Wartung
Wartungsarbeiten nach definierter Abbrandleistung vom Fachbetrieb auszuführen, einschließlich einer gründlichen Reinigung.

Verbrennung
Alle Türen müssen dicht schließen, um Falschluftzufuhr zu verhindern.

Hinweis
Für eventuelle Gewährleistungsfragen oder -ansprüche wenden Sie sich bitte an Ihren Gewährleistungspartner. Dies ist Ihr Händler oder Installateur. Ohne sachgemäße Inbetriebnahme, sowie einem sachgemäßen Betrieb entsprechend der Bedienungsanleitung und den Ergänzungen aus diesem Infoblatt können keine Gewährleistungsansprüche anerkannt werden.

Inbetriebnahmeprotokoll für RIKA Pellet- u. Kombigeräte **Datum:**_____

Installationsadresse	Händler
Name:_____	Name:_____
Strasse:_____	Strasse:_____
Ort:_____	Ort:_____
Telefon:_____	Telefon:_____

Gerätedaten

Gerätetyp:		Verkleidung unbeschädigt	
Seriennummer:		Bedienungsanleitung	
Softwareversion:		Garantieunterlagen	
Displayversion:		Türöffner	

Elektrische Peripherie

Anschlussdose geerdet		GSM-Modem vorhanden	
Raumthermostat vorhanden		Funktion geprüft	

Kontrolle Systemkomponenten

Feuerraumtürdichtung kontrolliert		Leichtgängigkeit Rückbrandklappe geprüft (Kombi)	
Leichtgängigkeit Rauchgasklappe geprüft (Kombi)			

Abgasleitung/Kamin

Durchmesser		Verbindung dicht	
Umlenkungen		Kaminzug	

Gerätefunktionen

Pelletbehälter gefüllt		Rost (w.v) kippt ab (360°) und verharrt in Heizstellung	
geprüfte Pelletqualität nach Önorm/DIN plus/ENplus-A1		Zündelement glüht	
elektrischer Anschluss hergestellt		Schneckenmotor läuft	
Sicherheitsklappen angezogen (Kombi)		Fallen Pellets in die Brennkammer	
Saugzuggebläse läuft		Zündung erfolgt	
Gerät ausgeschaltet übergeben			

Betreibereinweisung

Gerätefunktion		Garantiebedingungen	
Steuerung		Reinigung	
Bedienungsanleitung		Reinigungs- bzw. Wartungsintervall	

RIKA®

Arbeit entsprechend erteiltem Auftrag richtig ausgeführt.
Stand 01.03.2013

Die Fa.Rika Innovative Ofentechnik, 4563 Micheldorf, Müllerviertel 20 bestätigt, dass die zur Verfügung gestellten persönlichen Daten ausschließlich für die interne Nutzung, Verarbeitung und Erfassung verwendet werden.

Inbetriebnahmetechniker:_____ _____ _____

Unterschrift Ausführender Unterschrift Auftraggeber

Firma:_____

15. GARANTIE

Diese Garantiebedingungen gelten nur für die Länder Österreich, Deutschland, Frankreich und die Schweiz. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler durch Rechnung und Angabe von Kaufdatum, Modellnamen, Seriennummer sowie Reklamationsgrund schriftlich geltend zu machen.

GARANTIE
5 Jahre auf den geschweißten Ofenkorpus. Dies betrifft ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Ersatzlieferung. Arbeits- und Wegzeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

Es dürfen ausschließlich nur vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden. Bei Nichtbeachtung – Garantieverlust!

Voraussetzung für die Garantieleistung ist, dass das Gerät sachgemäß laut den jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Benutzer- und Inbetriebnahmeanleitungen installiert und in Betrieb genommen wurde. Der Anschluss muss durch einen für derartige Geräte ausgewiesenen Fachmann erfolgen.

Alle etwaigen Kosten, die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet.

Ausgenommen sind VERSCHLEISSTEILE und feuerberührte Teile wie Glas, Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden), Dichtungen, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Natursteine, Thermosteine, sämtliche Lager, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter.
Ebenso ausgenommen sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen oder verursacht werden wie Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät oder der Abgasleitung, elektrische Überspannung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, Kondenswasser, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, Nichtbeachtung der jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten, Transport- und Handlingsschäden.

VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT.

Stand 01.07.2013

Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten
© 2014 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

Art.Nr.: Z33797 | 05.03.2014

RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
4563 Micheldorf/Austria, Müllerviertel 20
Telefon: +43 7582 686-41, Fax-DW: 43
E-Mail: verkauf@rika.at

RIKA.AT